

Fakultät für  
**Wirtschafts-  
wissenschaft**

# Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2020/2021

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling**  
Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann

Hagen (Westf.) 2022



# Tätigkeitsbericht

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Unternehmensrechnung und Controlling,  
Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann

Studienjahr 2020/2021



Online-Version [<https://e.feu.de/129>]



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>III</b>
<b>1 Einführung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Vorwort.....	1
1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick.....	3
1.3 Leitbild und Controllingverständnis.....	4
1.4 Lehrstrategie.....	4
1.5 Lehrprogramm.....	5
1.6 Forschungsstrategie.....	9
1.7 New Learning.....	10
<b>2 Personal.....</b>	<b>13</b>
2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius.....	13
2.2 Interne Mitarbeiter/innen.....	15
2.2.1 Sekretärin.....	15
2.2.2 Akademische Räte.....	15
2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.....	17
2.2.4 Studentische Hilfskräfte.....	19
2.2.5 Wissenschaftliche Hilfskraft.....	20
2.3 Externe Doktoranden/innen.....	21
2.4 Gastwissenschaftler/innen.....	24

<b>3</b>	<b>Lehre</b> .....	<b>29</b>
3.1	Modul- und Kursangebot .....	29
3.2	Kursbelegung und Klausuren .....	31
3.3	Mentorate .....	32
3.4	Präsenzveranstaltungen .....	34
3.4.1	Studierenden-Seminare .....	34
3.4.2	Doktoranden/innen-Seminare.....	36
3.5	Abschlussarbeiten.....	39
3.6	Notenübersicht.....	43
3.6.1	Klausurnoten .....	43
3.6.2	Seminarnoten .....	44
3.6.3	Abschlussarbeitsnoten.....	45
<b>4</b>	<b>Forschung</b> .....	<b>46</b>
4.1	Promotionen und Habilitationen .....	46
4.2	Aktuelle Forschung.....	49
4.3	Publikationen .....	58
<b>5</b>	<b>Digitale Bildung</b> .....	<b>59</b>
5.1	Videos und Podcast .....	59
5.2	Mobile Lern-App „BWL Champion“ .....	63
5.3	Online-Klausurprüfungen .....	65
<b>6</b>	<b>Weiterbildung</b> .....	<b>67</b>
<b>7</b>	<b>Podcast „Die Blondine &amp; Der Professor“</b> .....	<b>68</b>
<b>8</b>	<b>Universitäre Selbstverwaltung</b> .....	<b>69</b>
<b>9</b>	<b>Ausblick</b> .....	<b>70</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Vorwort

Auch für das Studienjahr 2020/21, dieses umfasste die Zeit vom **01. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021**, möchten wir der interessierten Öffentlichkeit einen kurzen Abriss über die vielfältigen Aktivitäten des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling, geben.

Das WiSe 2020/21 und das SoSe 2021 standen weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund der speziellen Ausrichtung der FernUniversität konnte der Lehr- und Forschungsbetrieb jedoch weitgehend stabil fortgesetzt werden.

Wie geplant haben meine Mitarbeitenden und ich den bereits im vergangenen Studienjahr beschrittenen Weg der **Digitalisierung** konsequent weitergeführt. Im Einzelnen konnten folgende Projekte realisiert werden:

- Produktion von Lehrvideos und Podcasts zu ausgewählten Inhalten der Studientexte in Ergänzung bzw. Vertiefung der schriftlichen Ausführungen,
- Produktion von Informationsvideos und Podcasts zur Erläuterung organisatorischer Inhalte und Abläufe sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten,
- Produktion von Videos und Podcasts zur Transportation von Forschungsergebnissen des Lehrstuhls in Gesellschaft und Praxis,
- Einführung der Video-/Podcastreihe „Studieren geht über Probieren“ mit Interviews von ehemaligen Studierenden und Lehrstuhlmitarbeitenden,
- Umstellung der Klausuren in den Controlling-Wahlpflichtmodulen auf eine Klausurform mit geschlossenen Fragen, die eine direkte Bearbeitung am heimischen Rechner und eine anschließende automatische Korrektur ermöglichen sowie
- Entwicklung und Herausgabe der **mobilen Lern-App „BWL Champion“**.

Im Rahmen der **Forschungsaktivitäten** verdeutlichen **6 Publikationen** die beständige Forschungsleistung des Lehrstuhls. Zudem konnte ein größeres Forschungsprojekt im Rahmen einer **Dissertation** abgeschlossen werden. **Sonia Schwarzer** promovierte zu dem Thema „Die Aufsichtsratsstätigkeit in deutschen Genossenschaftsbanken: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Motivation und Zufriedenheit“. Wir gratulieren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich zur bestandenen Disputation!

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben kaum **personelle Veränderungen** stattgefunden. Sonia Schwarzer, M.Sc., ist nach ihrer erfolgreichen Promotion aus dem Kreis der externen Doktorandinnen ausgeschieden und Anja Holtrup, B.Sc., hat einen Statuswechsel von der Gastwissenschaftlerin zur wissenschaftlichen Hilfskraft vollzogen. PD Dr. Klaus Derfuß ist nach eineinhalbjähriger Vertretung des Lehrstuhls für Unternehmensführung an der TU Dortmund in unser Team zurückgekehrt.



Universitätsprofessor Dr. Jörn Littkemann,  
Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling

Wie in den vergangenen Jahren liegt mein Lehrstuhl in der Lehre mit seiner **Betreuungsleistung** in der Spitzengruppe der Lehrstühle an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität.

Im Studienjahr 2020/2021 wurden insgesamt **486 Klausuren** im März- und **469**

**Klausuren** im September-Termin in allen drei Modulen des Faches „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ digital geprüft. Ebenfalls konnten im abgelaufenen Studienjahr **70 Abschluss-** und **61 Seminararbeitsplätze** online angeboten werden. Die Leistungsbilanz des Lehrstuhls vervollständigen insgesamt **2.136 Online-Klausuren** im Modul „**Externes Rechnungswesen**“.

Hagen, im Dezember 2021

Ihr

Jörn Littkemann



## 1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick

Das Lehrstuhlteam von Prof. Dr. Littkemann umfasste im Berichtszeitraum **24 Personen**. Hierzu gehörten am Ende des Studienjahres 2020/21 neben dem Ordinarius: eine Sekretärin, ein akademischer Oberrat, ein Privatdozent, 5 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 6 externe Doktorandinnen und Doktoranden, eine wissenschaftliche sowie 2 studentische Hilfskräfte. Darüber hinaus waren 6 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Lehrstuhl aktiv. Die aktuelle Team-Seite finden Sie über den angegebenen **QR-Code**.



Die am Ende des Studienjahres am Lehrstuhl tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling werden im Einzelnen in Kapitel 2 kurz vorgestellt.



## 1.3 Leitbild und Controllingverständnis



Der Controllingbegriff wird vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann weit ausgelegt. So wird unter Controlling ganz allgemein die **effektive** sowie **effiziente Planung** und **Kontrolle** von Betriebs- und Geschäftsprozessen **zum Zwecke der Steuerung** von Unternehmen verstanden. Ziel des Controllings ist die **Entscheidungsunterstützung** des Managements zur Erreichung der gesteckten Ziele, insbesondere der wirtschaftlichen Zielsetzungen.

Dabei gilt es die unterschiedlichen **Teileinheiten** eines Unternehmens zweckgerichtet zu **koordinieren**. Dazu zählt

sowohl die Beherrschung „harter“, in der Regel auf quantitativen Größen beruhender als auch „weicher“, vorrangig auf qualitativen Größen beruhender Controllinginstrumente. Darüber hinaus gehören der **Aufbau** und das fortwährende **Betreiben** eines auf die jeweiligen Unternehmensziele fokussierten **Informationssysteme** zu den wichtigsten Aufgaben des Controllings.

Vor diesem Hintergrund ist eine **praxisorientierte** Aufbereitung der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinhalte für den Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann eine Selbstverständlichkeit.

## 1.4 Lehrstrategie



Das Fach Controlling ist eng mit der Praxis verzahnt. In der Lehre achtet der Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann daher auf eine **praxisorientierte Aufbereitung** der relevanten **Theorien** und **wissenschaftlichen Erkenntnisse**.

Konkret bedeutet dies, dass in den Lehrtexten die theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Erkenntnisse anhand von Fallbeispielen auf den unternehmerischen Alltag übertragen werden.

Vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotene **Seminare** und **Abschlussarbeiten** haben den Anspruch, theoretische sowie praktische Controllingelemente miteinander zu verbinden.

Vorrangiges **Lehrziel** ist es folglich, den Studierenden des Faches sowohl das notwendige Rüstzeug des Controllings für die praktische Anwendung als auch die maßgeblichen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der Controllingfunktionen im Unternehmen zu vermitteln.

## 1.5 Lehrprogramm

Aufgrund der stark heterogenen Zusammensetzung der Studierenden an der FernUniversität in Hagen bietet Prof. Dr. Littkemann ein sehr breites Lehr- und Seminarangebot an. Die Lehrtexte, die sogenannten Kurse bzw. Module, wenden sich an Studierende, die sowohl in Klein- und Mittelstands- als auch in Großunternehmen im Controlling tätig sind bzw. eine solche Tätigkeit anstreben. In den Bachelor- und Masterstudiengängen umfasst das Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“ die Module **„Instrumente des Control-**

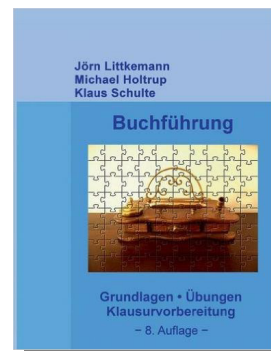
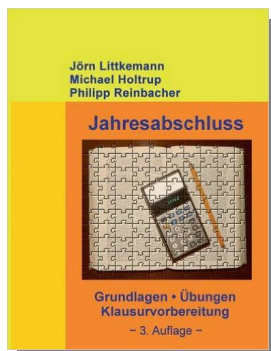
**lings“**, **„Innovationscontrolling“** und **„Konzerncontrolling“**. Darüber hinaus betreut der Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann die Einheiten „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“ im Bachelor-Pflichtmodul **„Externes Rechnungswesen“**.



Zur Begleitung bzw. Vertiefung der Lehrmaterialien sind bislang die folgenden **Lehrbücher** unter Federführung von Prof. Dr. Littkemann erschienen:

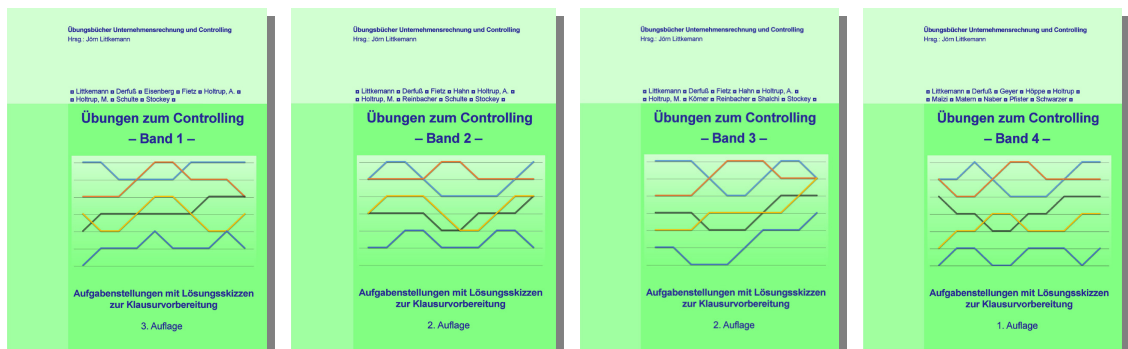
### Bachelor-Pflichtmodul **„Externes Rechnungswesen“:**

- Littkemann, J./Holtrup, M./Reinbacher, P.: Jahresabschluss: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, 3. Aufl., Norderstedt 2016.
- Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung. Mit Excel-Übungen zur Buchhaltung online, 8. Aufl., Norderstedt 2016.



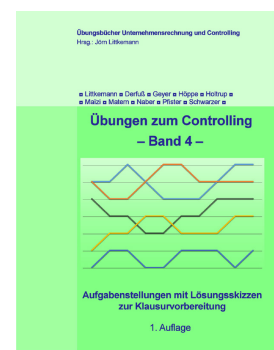
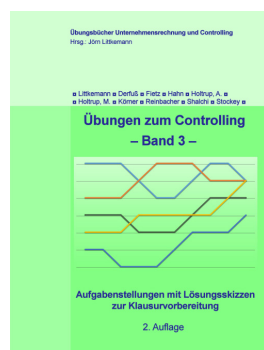
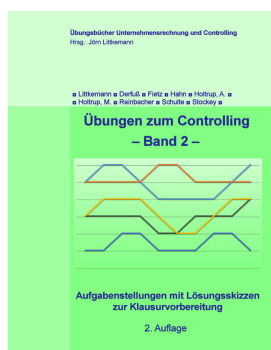
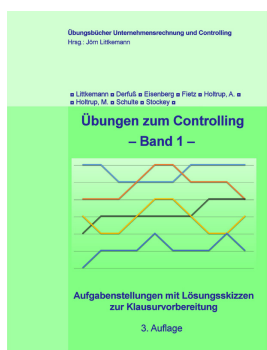
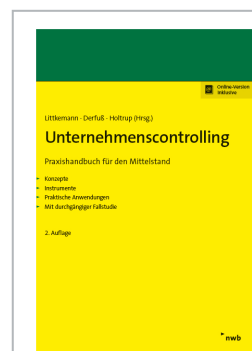
## Bachelor-Wahlpflichtmodul „Instrumente des Controllings“:

- Littkemmann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemmann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maïzi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4, Norderstedt 2020.



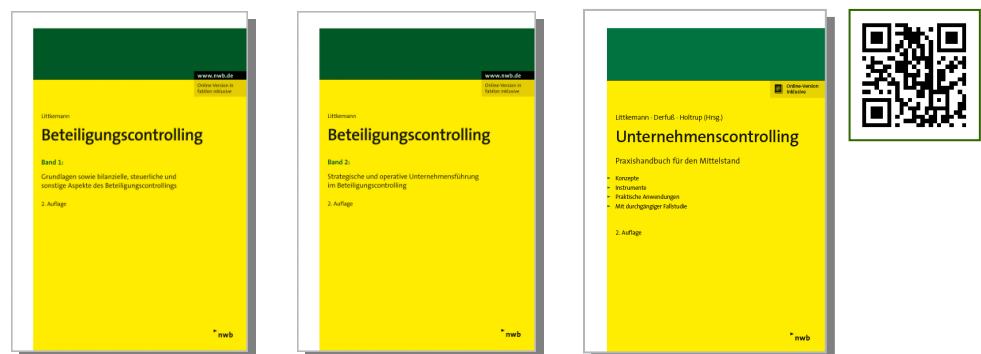
## Bachelor-/Master-Wahlpflichtmodul „Innovationscontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): Innovationscontrolling, München 2005.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maïzi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4, Norderstedt 2020.



## Master-Wahlpflichtmodul „Konzerncontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band I: Grundlagen sowie bilanzielle, steuerliche und sonstige rechtliche Aspekte des Beteiligungscontrollings*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band II: Strategische und operative Unternehmensführung im Beteiligungscontrolling*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Holtrup, M. (Hrsg.): *Unternehmenscontrolling: Praxishandbuch für den Mittelstand – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen, mit durchgängiger Fallstudie*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2018.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, A./Holtrup, M./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1*, 3. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2*, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3*, 2. Aufl., Norderstedt 2019.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Geyer, C./Höppe, S./Holtrup, M./Maizi, S./Matern, J./Naber, M./Schwarzer, S.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 4*, Norderstedt 2020.



## 1.6 Forschungsstrategie

Die Forschung ist elementarer Bestandteil der Lehrstuhlaktivitäten. Dabei sind die Forschungsarbeiten zumeist **empirisch ausgerichtet**. Im Vordergrund steht die Prüfung von aus Theorien abgeleiteten Hypothesen praxisrelevanter Forschungsfragen in den – zumeist großzahligen – Erhebungen. Zudem wird in den Forschungsarbeiten Wert auf die Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Publikationen und die Anwendung anspruchsvoller statistischer Verfahren gelegt. Daneben vervollständigen nach wie vor konzeptionell bzw. normativ ausgerichtete Arbeiten das Forschungsprogramm von Herrn Prof. Dr. Littkemann.

Oftmals werden die Forschungsprojekte in **Kooperation mit der Unternehmenspraxis** durchgeführt. Ziel ist es, problemorientierte Controllingkonzepte zu entwickeln und entsprechende Controllinginstrumente in die Praxis zu transferieren. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden laufend in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht, sowohl auf wissenschaftlichen Konferenzen als auch auf Fachtagungen in der Praxis vorgestellt und darüber hinaus in den regelmäßig erscheinenden **Tätigkeitsberichten** des Lehrstuhls von Prof. Dr. Littkemann dokumentiert.



Schwerpunktmäßig werden derzeit Themen aus den folgenden **Forschungsbereichen** von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden bearbeitet:

- Unternehmenscontrolling,
- Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung,
- Projekt-/Innovationscontrolling,
- Sportmanagement/-controlling und
- Corporate Governance.

## 1.7 New Learning

Nach wie vor stehen Printmaterialien und Lehrveranstaltungen in Präsenzform im Zentrum der klassischen Bildung. Auch der wissenschaftliche Forschungsaustausch beruht zu



einem gewichtigen Teil auf der persönlichen Teilnahme an internationalen Konferenzen und Fachtagungen. Allerdings hat nicht zuletzt die Corona-Pandemie verdeutlicht, dass in Ergänzung bzw. sogar als Ersatz der klassischen Lehr- und Forschungsformate digitale Bildungswege mehr als notwendig und von den Teilnehmenden auch zunehmend erwünscht sind. Vor diesem Hintergrund wurden von

Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden die folgenden **digitalen Bildungsformate** eingeführt, die die klassische Bildung in Lehre und Forschung fortan begleiten:

### Videos und Podcasts:

Vornehmlicher Inhalt der lehrstuhleigenen Reihe ist die **Aufbereitung der Lehrmaterialien** in visueller und/oder auditiver Form. Zudem werden **bedeutende Forschungsergebnisse** präsentiert. Darüber hinaus werden relevante Informationen und **organisatorische Hinweise** zu Lehre und Forschung auf digitalem Wege bereitgestellt. Ergänzt wird das digitale Angebot durch die Reihe **„Studieren geht über Probieren“**, in der Prof. Dr. Littkemann Alumni des Lehrstuhls zu ihrem akademischen und beruflichen Werdegang interviewt.

Prof. Dr. Littkemann ist dabei auf einer Vielzahl von Multi-Media-Kanälen präsent. Die Videos können z. B. über seinen **YouTube-Kanal** abgerufen werden. Die Podcast-Folgen **„BWL- und Controllingstudium“** von Prof. Dr. Littkemann gibt es überall, wo es **Podcasts** gibt, bspw. auf Spotify. Studierenden der FernUniversität steht das komplette Video- und Podcast-Angebot auch über die **universitätseigenen Multimedia-Kanäle** zum Download zur Verfügung.



Alle Links zu den Multi-Media-Angeboten von Prof. Dr. Littkemann finden Sie auf der Internet-Seite <https://e.feu.de/11t> oder über den oben abgebildeten **QR-Code**. Direkt zu den einzelnen Seiten gelangen Sie durch den Klick auf eines der folgenden Symbole



## Lern-App „BWL-Champion“:

Das digitale Bildungsangebot wird mit der Lern- und Spiele-App „BWL Champion“ um einen weiteren Meilenstein erweitert. Die App wurde von dem von Prof. Dr. Littkemann mitgegründeten und von der Geschäftsführerin Saskia Rienhoff geleiteten digitalen Bildungsunternehmen **Academic Product Partner (APP)** in Soest entwickelt. Sie enthält



das gesamte für ein betriebswirtschaftliches Studium geeignete Basiswissen und ist sowohl über den Google Play Store als auch über den Apple App Store erhältlich.

Mit „BWL Champion“ kann man **alleine oder mit anderen lernen und spielen**: Sie beinhaltet über **1.000 Fragen** mit ausführlichen **Lösungserläuterungen** aus den Themengebieten Rechnungswesen, Bilanzen, Steuern, Controlling, Investition & Finanzierung, Produktion & Materialwirtschaft, Marketing & Vertrieb, Organisation & Personal und Management. Fragen und Themengebiete werden laufend ergänzt.

Die App richtet sich vornehmlich an Studierende, aber auch an SchülerInnen und alle, die an Betriebswirtschaft Interesse haben.

Die Basisversion ist kostenlos, die Premium-Version gibt es schon für 1 € im Monat! Anregungen und Hinweise gerne an [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com).

## Soziale Medien:

Neben den Multimedia-Kanälen YouTube und gängigen Podcast-Anbietern unterhält Prof. Dr. Littkemann darüber hinaus auch Kanäle in den sozialen Medien wie Instagram, Facebook und LinkedIn.

Direkt zu den einzelnen Seiten gelangen Sie durch den Klick auf eines der folgenden Symbole





## 2 Personal

### 2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius



#### Curriculum Vitæ

- 1983 Abitur
- 1983-1984 Grundwehrdienst
- 1984-1987 Ausbildung und Tätigkeit als Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- 1987-1992 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1992 Abschluss als Diplom-Kaufmann
- 1993-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hauschildt am Lehrstuhl für Organisation an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie begleitend Mitarbeit in mehreren Steuerberaterkanzleien
- 1997 Promotion zum Dr. sc. pol. über „Innovationen und Rechnungswesen“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1998-2003 Wissenschaftlicher Assistent und anschließend Akademischer Rat bei Prof. Dr. Gerhard Schewe am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation, Personal und Innovation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003 Habilitation über die „Organisation des Beteiligungscontrolling“; Verleihung der *venia legendi* für Betriebswirtschaftslehre durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling an der FernUniversität in Hagen
- 2008-2010 Mitglied des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Vorsitzender des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2014-2015 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2017 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2016 Sprecher des Kollegiums für Dekane und Dekaninnen der FernUniversität in Hagen
- 2017-2020 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen



**Aktivitäten von Prof. Dr. Littkemann:**

- Partner des digitalen Bildungsunternehmens Academic Product Partner (APP) GmbH in Soest
- Mitglied des Aufsichtsrats der Volksbank Münsterland Nord eG in Münster
- Gutachter für die Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
- Gutachter für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Hochschulen
- Gutachter für diverse namhafte Fachzeitschriften
- Gutachter für die Unternehmenspraxis

**Mitgliedschaften von Prof. Dr. Littkemann:**

- Deutscher Hochschul-Verband e. V.
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V.
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.
- Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e. V.
- Münsteraner Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e. V.



## 2.2 Interne Mitarbeiter/innen

### 2.2.1 Sekretärin

#### Sigrid Rehbein



Sigrid Rehbein

- 1998-1999 Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) an der FernUniversität
- 1999-2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Didaktik der Wirtschaftswissenschaft
- seit 2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4753  
Fax: +49-(0)2331-987-4865  
E-Mail: sigrid.rehbein@fernuni-hagen.de

### 2.2.2 Akademische Räte

#### Akad. Rat PD Dr. Klaus Derfuß



Klaus Derfuß

- 1994 Abitur am Ev. Gymnasium Siegen
- 1995-1998 Ausbildung zum Buchhändler in der Buchhandlung „Am Kölner Tor“ in Siegen
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003-2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2015 Akademischer Rat auf Zeit am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2018 Habilitand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2018 Habilitation an der FernUniversität in Hagen mit Erteilung der venia legendi für Betriebswirtschaftslehre
- 2020-2021 Vertretung der Professur für Unternehmensführung an der TU Dortmund
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2668  
Sprechstunde: Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: klaus.derfuss@fernuni-hagen.de

## Akad. Oberrat Dr. Michael Holtrup



- 1994 Abitur am Gymnasium St. Christophorus in Werne
- 1994-1995 Grundwehrdienst beim Heeresführungskommando in Koblenz
- 1995-1998 Ausbildung und Anstellung bei der AXA Bausparkasse AG in Dortmund
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1998-2001 Studienbegleitende Tätigkeiten bei der AXA Bausparkasse AG und der AXA Bank AG in Dortmund
- 2003-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Seit 2004 Freiberuflicher wirtschaftswissenschaftlicher Autor
- Seit 2005 Dozent und Betreuer in der Fort- und Weiterbildung
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Lehrbeauftragter und Prüfer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- 2009-2014 Akademischer Rat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2019 Mitglied der Habilitationskommission der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- seit 2013 Mitglied der Kommission „Planung, Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- seit 2014 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2016 Stellvertretender Vorsitzender der Kommission „Planung Struktur und Finanzen“ des Senats der FernUniversität
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2825  
Sprechstunde: Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: michael.holtrup@fernuni-hagen.de

## 2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

### Christian Geyer, M.Sc.



- 2011 Abitur am Gymnasium in Nidda
- 2011-2015 Bachelor-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2015-2016 Master-Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2016-2017 Wissenschaftliche Hilfskraft an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- 2017-2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg
- seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt Tel.: +49-(0)2331-987-4622  
Sprechstunde: Montag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: christian.geyer@fernuni-hagen.de

### Stefan Höppe, M.Sc.



- 2006 Fachhochschulreife am kaufmännischen Berufskolleg des Kreises Paderborn
- 2006-2009 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Schmallenberg eG
- 2009-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bochum
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Dortmund
- seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2017 Controller beim Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e. V.
- Kontakt: E-Mail: stefan.hoeppe@controlling-aktuell.de

### Janina Matern, M.Sc.



Janina Matern

- 2005 Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium in Göttingen
- 2005-2008 Ausbildung bei der Sparkasse Göttingen zur Bank- und Sparkassenkauffrau
- 2008-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling und Finanzen
- 2011-2012 Weiterbildung zur Sparkassenbetriebswirtin an der Sparkassenakademie in Hannover
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Schwerpunkten Controlling, Finanzen und Marketing
- 2008-2018 Mitarbeiterin der Sparkasse Göttingen, zuletzt Abteilung strategische Organisation/Prozessmanagement
- 2016-2018 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4802  
Sprechstunde: Freitag, 10:00-12:00 Uhr  
E-Mail: janina.matern@fernuni-hagen.de

### Dipl.-Ök. Marcel Naber



Marcel Naber

- 2006 Abitur am Berufskolleg in Witten
- 2006-2014 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
- seit 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: marcel.naber@controlling-aktuell.de



## Matthias Pfister, M.Sc.



- 2010 Abitur am Clavius-Gymnasium in Bamberg
- 2010-2011 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2011-2014 Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg
- 2014-2018 Master-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg
- seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt Tel.: +49-(0)2331-987-1202  
Sprechstunde: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr  
E-Mail: matthias.pfister@fernuni-hagen.de

## 2.2.4 Studentische Hilfskräfte

Am Ende des Studienjahres 2020/21 waren die beiden studentischen Hilfskräfte **Philip Böhm** und **Okan Bayramoglu** am Lehrstuhl angestellt. Zu ihren Aufgabengebieten gehören die IT-technische Unterstützung des Lehrstuhls, die Recherche und Beschaffung

von Literatur, die Verwaltung der Lehrstuhlbibliothek sowie die Unterstützung von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden bei der Erstellung von Lehr- und Forschungsmaterialien.

## 2.2.5 Wissenschaftliche Hilfskraft

### Anja Holtrup, B.Sc.



Anja Holtrup

- 1994-1997 Ausbildung zur Bürokauffrau bei der PVS GmbH in Unna
- 2002-2004 Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement der Frunol delicia GmbH in Unna
- 2004-2005 Mitarbeiterin im Einkauf der Hüttenbrauck Profil GmbH in Unna
- 2006-2010 Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2007-2008 IT-Consulting und IT-Projektleitung bei der Wille System GmbH in Unna
- 2009-2010 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Masterstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017-2018 Mitarbeiterin im Haushalt und Berichtswesen (Dez. 4.1.1) der FernUniversität in Hagen
- 2018-2021 Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2018-2021 Mitarbeiterin im Steuerungsdienst (Digitalisierung und E-Government) des Kreises Unna
- seit 2021 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [anja.holtrup@fernuni-hagen.de](mailto:anja.holtrup@fernuni-hagen.de)

## 2.3 Externe Doktoranden/innen

### Dipl.-Kfm. Carsten Baums, StB/WP



Carsten Baums

- bis 1994 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen
- 1994-1999 Anstellung als Prüfungs- und Steuerberatungsassistent in Frankfurt am Main
- 1995-2005 Mentor für die FernUniversität in Hagen für BWL I, BWL III und Mikroökonomik
- 1999 Steuerberaterexamen
- 2001 Wirtschaftsprüferexamen
- 2001-2003 angestellter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zuletzt als Geschäftsführer einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs-GmbH in Frankfurt am Main
- 2004-2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der ALLWIRA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der B.A.U.M.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH
- seit 2007 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der Auren GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Kontakt: E-Mail: [carsten.baums@controlling-aktuell.de](mailto:carsten.baums@controlling-aktuell.de)

### André Eikenkötter, M.Sc.



André  
Eikenkötter

- 2013 Abitur am Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde
- 2013-2017 Bachelor-Studium des Ingenieurwesens (Fachrichtung Holztechnik) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Rosenheim
- 2017-2019 Master-Studium Management an der Kühne Logistics University in Hamburg
- seit 2019 Projektmanager bei der RMW Wohnmöbel GmbH & Co. KG in Rietberg
- seit 2020 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [andre.eikenkoetter@controlling-aktuell.de](mailto:andre.eikenkoetter@controlling-aktuell.de)

### Dipl.-Ök. Sarah Maizi



Sarah Maizi

- 2006 Abitur am Fichte-Gymnasium in Hagen
- 2006-2012 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal
- 2013-2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2016-2019 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- seit 2019 Referentin Finanzen bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
- seit 2019 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [sarah.maizi@controlling-aktuell.de](mailto:sarah.maizi@controlling-aktuell.de)

### Dipl.-Kfm. Daniel Sauer



Daniel Sauer

- 2000 Abitur am Deutschhaus-Gymnasium in Würzburg
- 2000-2001 Zivildienst beim Zentrallabor der Universitätsklinik Würzburg
- 2001-2004 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg
- 2002-2004 Professioneller Handballspieler, HSC Bad Neustadt
- 2004-2012 Professioneller Handballspieler HBW Balingen-Weilstetten
- 2004-2008 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen mit den Schwerpunkten Unternehmensrechnung & Controlling, Operations Research, Personal & Organisation
- 2007-2009 Freiberufler im Sportmanagement, Daniel Sauer Sportmarketing
- seit 2008 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2016 Geschäftsführender Gesellschafter der DJK Rimpar Wölfe GmbH
- 2016-2017 Vorsitzender des Vorstands der FC Würzburger Kickers AG
- 2017-2021 Präsident und Sportdirektor der FC Würzburger Kickers
- Kontakt: E-Mail: [daniel.sauer@controlling-aktuell.de](mailto:daniel.sauer@controlling-aktuell.de)

## Marko Schwarz, M.Sc.



Marko Schwarz

- 2003 Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium in Duisburg
- 2004-2008 Ausbildung und Tätigkeit in der Film- und Werbebranche mit Spezialisierung auf visuelle Effekte / Postproduktion in London und Düsseldorf
- 2007-2013 Freiberufliche Tätigkeit als IT-Berater in Duisburg
- 2008-2013 Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung Accounting & Finance) an der Universität Duisburg-Essen
- 2013-2017 Senior im Audit bei Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH in Düsseldorf
- 2014-2018 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen
- 2015 Examen zum Certified Information Systems Auditor (CISA)
- seit 2017 Manager / Prokurist im Audit bei KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG in Düsseldorf
- 2020 Examen zum Certified Internal Auditor (CIA)
- seit 2020 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [marko.schwarz@controlling-aktuell.de](mailto:marko.schwarz@controlling-aktuell.de)

## Shaereh Shalchi, M.Sc.



Shaereh Shalchi

- 2006 Abitur am Ricarda-Huch-Gymnasium in Hagen
- 2006-2008 Studium der Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum
- 2008-2010 Bachelorstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2013 Masterstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2012-2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2018 Mitarbeiterin in der Stabstelle 1 der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [shaereh.shalchi@fernuni-hagen.de](mailto:shaereh.shalchi@fernuni-hagen.de)

## 2.4 Gastwissenschaftler/innen

### Dr. Thomas Hahn



Thomas Hahn

- 1999 Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium in Hagen
- 2000-2002 Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Fa. Friedr. Gustav THEIS Kaltwalzwerke GmbH
- 2002-2009 Studium an der Ruhr-Universität Bochum und an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Unternehmensrechnung und Controlling sowie Marketing
- 2004-2009 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- 2017-2020 Assistent der Geschäftsführung der Möhlenhoff GmbH in Salzgitter
- seit 2017 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2020-2021 Stabsstelle Unternehmensentwicklung der Möhlenhoff GmbH in Salzgitter
- seit 2021 Head of Inhouse Consulting bei VDM Metals Group in Werdohl
- Kontakt: E-Mail: [thomas.hahn@controlling-aktuell.de](mailto:thomas.hahn@controlling-aktuell.de)

## Dr. Claudio Kasper



- 1997 Abitur
- 1997-2000 Ausbildung zum Logistikkoffizier der Bundeswehr
- 2000-2004 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg sowie in Kopenhagen (CBS), Gent (VLERICK-Business School) und Barcelona (ESADE). Studienschwerpunkte: Controlling, Internationales Finanzmanagement, Marketing
- 2004-2005 Teamleiter Controlling in einem Logistikbataillon des Heeres
- 2005-2007 Controller im strategischen Controlling der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung Bonn. Arbeitsschwerpunkt: Konzeption/Implementierung einer Balanced Scorecard für die Streitkräfte
- 2007-2009 Referent im Bereich KLR/ SAP-Einführung im Bundesamt für Wehrverwaltung Bonn. Arbeitsschwerpunkt: Konzeption der „neuen“ KLAR der Bundeswehr. Betreuung von Realisierungsteilprojekten im Rahmen der SAP-Implementierung
- 2008-2016 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2011 Leiter Rechnungswesen und Controlling beim 1. FC Kaiserslautern e.V.
- 2011-2012 Projektleiter Finanzen beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- 2012-2016 Leiter Konzerncontrolling beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- 2016 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2016 Leiter Konzerncontrolling und Corporate Finance beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- seit 2018 Geschäftsführer der FC Schalke 04 Esports GmbH
- seit 2018 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [claudio.kasper@controlling-aktuell.de](mailto:claudio.kasper@controlling-aktuell.de)

### Dr. Florian Oldenburg-Tietjen



- 2005 Abitur am Gymnasium Hankensbüttel, Niedersachsen
- 2005-2007 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank PGK AG in Hamburg
- 2006-2012 Nebenberufliches Studium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling, Steuern sowie Produktion & Logistik
- 2007-2013 Deutsche Bank AG, zuletzt „Executive Assistant“ der Geschäftsleitung Geschäftskunden Deutschland
- 2013-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2017 Kaufmännischer Leiter der HISTORIA Hamburg Münzhandelsgesellschaft
- seit 2017 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [florian.oldenburg-tietjen@controlling-aktuell.de](mailto:florian.oldenburg-tietjen@controlling-aktuell.de)

### Dr. Axel Schröder



- 1997 Abitur am Gymnasium in Wildeshausen
- 1997-1998 Wehrdienst
- 1998-2001 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landessparkasse zu Oldenburg
- seit 2001 Mitarbeiter der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
- 2000-2007 Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschafts- und der Volkswirtschaftslehre an der FernUniversität Hagen mit den Studienschwerpunkten Betriebliches Steuerwesen, Bankbetriebslehre, Unternehmensrecht
- 2008-2015 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2013 Stv. Direktor des Bereichs Kreditmanagements (Marktfolge Aktiv) bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
- 2015 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2018 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [axel.schroeder@controlling-aktuell.de](mailto:axel.schroeder@controlling-aktuell.de)



## Dr. Andreas Sommer



- 1995 Abitur am Gymnasium der Benediktiner in Meschede
- 1997-2000 Ausbildung zum Bankkaufmann
- 1998-2005 Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FernUniversität in Hagen mit dem Schwerpunktfach Finanzwirtschaft und dem Zusatzfach Arbeits- und Organisationspsychologie
- 2000-2003 Privatkundenberater in der Volksbank Hellweg eG
- 2003-2008 strategische Vertriebsplanung in der Volksbank Hellweg eG
- 2005-2008 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2008 Promotion zum Dr. rer. pol.
- 2008-2009 Vorstandsassistent in der Volksbank Hellweg eG
- 2010-2011 Leitung Privatkundenberatung und Vertriebscontrolling (Prokurist) in der Volksbank Hellweg eG
- seit 2011 Mitglied des Vorstands der Volksbank Hellweg eG
- seit 2020 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: E-Mail: [andreas.sommer@controlling-aktuell.de](mailto:andreas.sommer@controlling-aktuell.de)

## Dr. Christian Vinck



- 1995 Abitur am Beisenkamp Gymnasium in Hamm
- 1995-1996 Wehrdienst in der Sportfördergruppe Köln
- 1996-2004 Karriere als professioneller Tennisspieler
- 2000-2009 Aktivensprecher im Deutschen Tennis Bund
- 2000-2005 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Steuerlehre, Finanzwirtschaft und Controlling
- 2006-2009 Berater und Prokurist bei der WSH Deutsche Vermögensstreuhand in Düsseldorf
- 2008-2009 Prokurist bei der BookRix GmbH & Co. KG im Rahmen eines Beteiligungscontrollings
- 2005-2009 Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Gastwissenschaftler am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009-2011 Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2011-2012 Senior Manager bei der Helbing Corporate Finance in Düsseldorf
- 2012-2013 Berater bei der Boston Consulting Group in Düsseldorf
- 2013-2019 Managing Director bei der ThyssenKrupp Management GmbH in Essen
- seit 2019 Head of Organization@newtk; Leiter der organisatorischen Konzernneuausrichtung der ThyssenKrupp AG
- Kontakt: E-Mail: [christian.vinck@controlling-aktuell.de](mailto:christian.vinck@controlling-aktuell.de)

## 3 Lehre

### 3.1 Modul- und Kursangebot

Die von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module setzen sich in der Regel aus mehreren Einheiten zusammen und werden vorrangig in den **Bachelor-** und **Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft** bzw. **Wirtschaftsinformatik** sowie im **Masterstudiengang Volkswirtschaft** eingesetzt. Einzelne Module können auch von Studierenden anderer Fakultäten im Rahmen eines

Nebenfachstudiums bzw. als betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach belegt werden. Das Modul „Externes Rechnungswesen“ ist Pflichtfach im **Bachelor of Laws** der rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die nachfolgend aufgeführten Module werden grundsätzlich **in jedem Semester** angeboten:



A-Modul 31011: Externes Rechnungswesen		
Kurs	Titel	Betreuung
00046	KE 1: Grundlagen der Buchhaltung	Dr. Holtrup
	KE 2: Das System der doppelten Buchhaltung auf der Grundlage der Bilanz	Dr. Holtrup
	KE 3: Erfolgsermittlung und Erfolgsverbuchung	Dr. Holtrup
	KE 4: Buchungen zur Abgrenzung, Eröffnungs- und Abschlussbuchungen, Buchhaltungstechnik, Kontenrahmen, Kontenplan	Dr. Holtrup
	KE 5: Ausgewählte Buchungszusammenhänge, Wiederholungen und Vertiefung	Dr. Holtrup
00029	KE 1: Grundlagen des Jahresabschlusses	Geyer
	KE 2: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil I: Grundlagen und Bilanzierung	Geyer
	KE 3: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil II: Bewertung, GuV, Anhang, Prüfung und Offenlegung	Geyer
	KE 4: Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	Geyer
00034	KE 1: Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	Dr. Holtrup

<b>B-Modul 31601: Instrumente des Controllings (Accounting in SBU)</b>		
Kurs	Titel	Betreuung
41600	KE 1: Beschaffungscontrolling	Pfister
	KE 2: Produktionscontrolling	Matern
	KE 3: Marketingcontrolling	Höppe
	KE 4: Logistikcontrolling	Höppe
	KE 5: Personalcontrolling	Geyer

<b>B-Modul 31611: Innovationscontrolling (Accounting for Innovation)</b>		
Kurs	Titel	Betreuung
41610	KE 1: Investitionscontrolling	Naber
	KE 2: Schnittstellencontrolling	Pfister
	KE 3: Grundlagen des Innovationscontrollings	Pfister
	KE 4: Methoden des Projektmanagements und -controllings	Matern
	KE 5: Risikomanagement bei Innovationsprojekten	Höppe

<b>C-Modul 32591: Konzerncontrolling (Controlling Multinational Corporations)</b>		
Kurs	Titel	Betreuung
42040	KE 1: Organisation des Konzerncontrollings	Naber
	KE 2: Instrumente des Konzerncontrollings	Matern
	KE 3: Risikocontrolling	Naber

Darüber hinaus wird der fakultative Kurs **„Grundlagen des Controllings“** für alle Studierende angeboten, die eines der oben genannten Controlling-Module belegt haben.

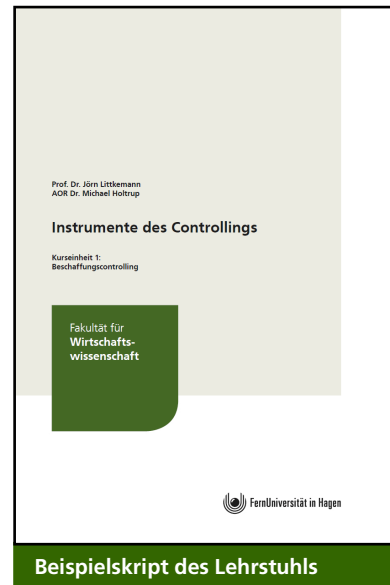
Detaillierte Informationen über die Lehrinhalte, die Lehrformen sowie über den Ablauf der Prüfungen erhalten Sie auf der **Lehrstuhlhomepage**. Studie-

rende können sich darüber hinaus im Rahmen der **digitalen Lehre** über die Lernumgebung **Moodle** zu allen vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Modulen näher informieren und austauschen sowie auf das dort angebotene Lehr- und Übungsmaterial inkl. **Videos** und **Podcasts online** zugreifen.

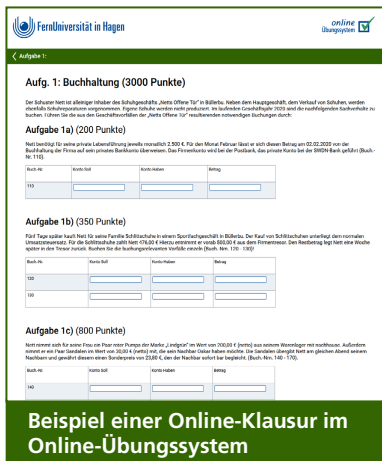
## 3.2 Kursbelegung und Klausuren

Das Bachelor-Modul „**Externes Rechnungswesen**“ (Modul 31011) beinhaltet Lehrinhalten zu „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“. Es wird in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Mathematik und Bachelor of Laws angeboten. Die **Modulbelegungen** verteilen sich im **Berichtszeitraum** wie folgt:

Semester		WiSe 2020/21	SoSe 2021
Kurs	Buchhaltung	5.912	5.929
	Jahresabschluss	5.845	5.864
	Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	5.802	5.865



Insgesamt wurden im Modul „Externes Rechnungswesen“ im WiSe 2020/21 **1.239 Klausuren** und im SoSe 2021 **897 Klausuren** geschrieben.



Für die im Fach „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ angebotenen Module ergaben sich im abgelaufenen Studienjahr folgende **Kursbelegungen**:

Semester	WiSe 2020/21	SoSe 2021
Modul	31601	455
	31611	538
	32591	551
		475
		521
		644

Insgesamt wurden für die 3 Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ im WiSe 2020/21 **486 Klausuren** korrigiert, im SoSe 2021 waren es **469 Klausurprüfungen**.

**Alle Klausuren** des Lehrstuhls im Berichtszeitraum wurden **digital** von den Studierenden abgelegt und **online beaufsichtigt**.

### 3.3 Mentorierte



Mentorierte und Kompaktveranstaltungen zu den vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Modulen des Faches „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ fanden im Berichtszeitraum an **6 Regional- oder Studienzentren** statt. Für das A-Modul „**Externes Rechnungswesen**“ waren an **16 Standorten** Mentorinnen und Mentoren tätig.

Darüber hinaus wurden die in der Vergangenheit eingeführten Online-Mentorierte im Rahmen der **Moodle-**

**Lernumgebung** zu allen 4 angebotenen Modulen erfolgreich fortgeführt.

Im Einzelnen fand im Berichtszeitraum zu den Modulen des Faches „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ an folgenden Standorten eine Betreuung statt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurden viele Mentorierte als **virtuelle Online-Mentorierte** veranstaltet.

<b>Regional- oder Studienzentrum</b>	<b>Mentor/in</b>	<b>betreute Kurse</b>
→ Berlin	Andres Kalbow	31601, 31611
→ Hagen	Christian Ritter	32591
→ Hamburg	Christian Ritter	32591
→ Herford	Frank Wehmeier	31601
→ Leipzig	Christin Wetzel	31601, 31611
→ München	Christian Ritter	32591

Das **Modul „Externes Rechnungswesen“** wurde an folgenden Studien- und Regionalzentren von den jeweils angegebenen **Mentoren und Mentorinnen** betreut:

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in	Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in
→ Berlin	Christian Ritter	→ Hamburg	Thomas Elsholz
→ Bonn	Christian Brockhaus	→ Hannover	Sascha Wolf
→ Budapest	Attila Dudás	→ Herford	Jürgen Nickel
→ Castrop-Rauxel	Stefan Rex	→ Krefeld	Jens Paschke
→ Castrop-Rauxel	Ralf Ostermann	→ Leipzig	Christin Wetzell
→ Coesfeld	Dominik Lucksherm	→ München	Sabine Brockhoff
→ Coesfeld	Ulrich Wilke	→ Neuss	Stefan Rex
→ Frankfurt	Thomas Schmidt	→ Nürnberg	Christin Wetzell
→ Hagen	Ralf Ostermann	→ Wien	Johann Grabner
→ Hagen	Günter Wagner		
→ Hagen	Christian Ritter		

Besonders starken Zulauf haben die vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann angebotenen **Online-Mentoriats** genommen, die von Jochen Hassenpflug (für das Modul „Externes Rechnungswesen“) und Dr. Marcus Roso (für die Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“) mit großem Engagement betreut werden.



Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den beiden Online-Mentoren Jochen Hassenpflug und Dr. Marcus Roso sowie bei allen anderen Mentorinnen und Mentoren für deren geleistete Arbeit!

## 3.4 Präsenzveranstaltungen

### 3.4.1 Studierenden-Seminare



Im aktuellen Berichtszeitraum wurden im Winter- sowie im Sommersemester insgesamt 4 Seminare abgehalten. Dabei konnten insgesamt **61 Seminarplätze**

angeboten werden. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und die jeweils angegebene Evaluierungsnote erzielt:

Semester	Seminarthema	Evaluierungsnote
WiSe 2020/21	Zukunft des Controllings (online)	1,5
WiSe 2020/21	Marketingcontrolling (online)	1,9
SoSe 2021	Zukunft des Reportings (online)	1,8
SoSe 2021	Controlling im Mittelstand (online)	1,7

Zu den im Seminar zu erbringenden Leistungen gehören im Regelfall die Erstellung einer Seminararbeit als Einzelleistung, die Präsentation und Verteidigung der erarbeiteten Ergebnisse in Form von Gruppenvorträgen sowie die mündliche Beteiligung im Rahmen einer Präsenz- oder Online-Veranstaltung. Obligatorisch für alle Seminare ist eine eintägige Vorbesprechung im Rahmen einer Online-Vorbesprechung.

Pandemiebedingt wurden im Berichtszeitraum **alle 4 Seminare online** abgehalten.

Von den **61 angetretenen Studierenden** haben **49 erfolgreich** die Seminare durchlaufen und konnten ihren **Seminarschein** in Empfang nehmen. Es ergibt sich eine **Bestehensquote** von **80,3 %**. Bei den von den Studierenden durchgeführten Evaluationen konnte im Durchschnitt eine **Evaluierungsnote von 1,73** erzielt werden. Die detaillierten Evaluationsergebnisse sind auf der Lehrstuhlhomepage unter Seminare öffentlich zugänglich. Im Folgenden werden die einzelnen Seminare mit den jeweiligen **(Unter-) Themen** kurz vorgestellt:



### ■ Seminar im WiSe 2020/21: „Zukunft des Controllings“

- Das Verhältnis von Data Science und Controlling: Analyse des state of the art und zukünftig erwarteter Entwicklungen
- Ansätze zur Automatisierung von Controllingaufgaben: Eine zukunftsbezogene Analyse
- Zukünftige interne Dienstleistungsaufgaben des Controllings: Eine grundlegende Analyse
- Die zukünftige Rolle des Controllings im Strategiebildungsprozess: Eine fundamentale Analyse

(**Betreuende:** AR PD Dr. *Derfuß* und AOR Dr. *Holtrup*)

### ■ Seminar im WiSe 2020/21: „Marketingcontrolling“

- Stand der Forschung zum Marketingcontrolling: Theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Data Analytics zur Kundensteuerung: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen für das Marketingcontrolling
- Employer Branding zur Personalsteuerung: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen für das Marketingcontrolling

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit Geyer, Matern und Pfister)

### ■ Seminar im SoSe 2021: „Zukunft des Reportings“

- Digitalisierung des Reportings: Eine kritische Analyse
- Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen: Eine kritische Analyse
- Möglichkeiten und Grenzen des Integrated Reportings
- Reporting und Investor Relations: Eine kritische Analyse

(**Betreuende:** AR PD Dr. *Derfuß* mit Eikenkötter, Höpfe, Naber und Schwarz)

### ■ Seminar im SoSe 2021: „Controlling im Mittelstand“

- Risikocontrolling in mittelständischen Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen
- Personalcontrolling in mittelständischen Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen
- Innovationscontrolling in mittelständischen Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten und -grenzen

(**Betreuende:** Prof. Dr. *Littkemann* mit Geyer, Matern und Pfister)

### 3.4.2 Doktoranden/innen-Seminare

Regelmäßig werden von Prof. Dr. Littkemann **strukturierte** Doktoranden/innen-Seminare abgehalten. Üblicherweise werden diese als **ein- bis zweitägige Präsenz- oder Online-Seminare** durchgeführt. Basierend auf einzelnen Vorträgen bleibt somit genug Raum und auch Ruhe, ausführlich über die Dissertationsprojekte jedes/r einzelnen Doktoranden/in **zu diskutieren**. Im Berichtszeitraum wurden **2 Doktoranden/innen-Seminare** abgehalten.

Ziel der Doktoranden/innen-Seminare ist es, den Promovierenden die Möglichkeit zu geben, den **aktuellen Stand des Dissertationsprojektes** vorzustellen und konstruktiv-kritisch mit Prof. Dr. Littkemann und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einen **Dialog** einzutreten. Hierbei geht es insbesondere darum, zu diskutieren, ob die **jeweilige Problemstellung** eine hinreichende (Praxis-)Relevanz besitzt, welche **Forschungsfrage** konkret im Rahmen der Dissertation behandelt werden soll, auf welchen **Theorien** die Argumentation aufbauen kann und wie hieraus **Hypothesen** abgeleitet und geprüft werden können.

Darüber hinaus werden **methodische Kenntnisse** vermittelt, insbesondere der richtige Umgang mit **wissenschaftlichen Instrumenten** und **Methoden**; im Rahmen von empirischen Untersuchungen z. B. wie relevante Konstrukte, das heißt nicht direkt beobachtbare Zusammenhänge, generiert werden, wie diese Konstrukte mittels messbarer Indikatoren operationalisiert werden und anhand welchen real beobachtbaren Datenfeldes die Indikatoren gemessen werden können.

Aber auch praktische Fragestellungen sind Gegenstand von Doktoranden/innen-Seminaren. Hierbei geht es z. B. um die **Veröffentlichung** von ermittelten (Teil-) Ergebnissen, **Erfahrungsberichte** von bereits promovierten Mitarbeitern/innen, die **zeitliche Planung** eines Dissertationsvorhabens oder die **Veröffentlichung der Dissertation** in Buchform.

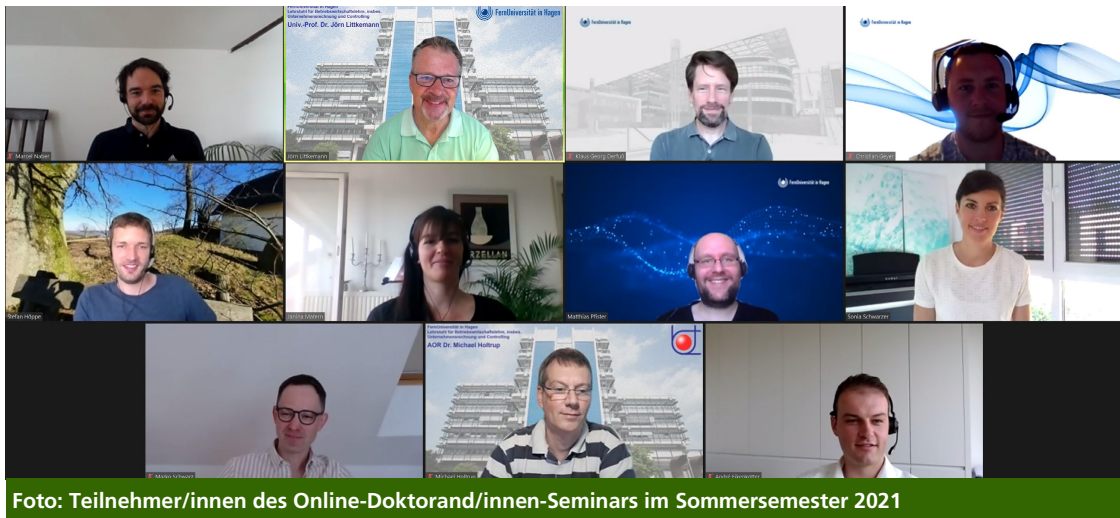
## Vorträge des Doktoranden/innen-Seminars im WiSe 2020/21:

- Weltweiter Vergleich nationaler Rechnungslegungsvorschriften (**Carsten Baums**)
- Implementierung eines Kundenwertcontrollings unter Berücksichtigung der digitalen Transformation: Eine empirische Analyse (**André Eikenkötter**)
- Erfolgsfaktor Kaderzusammenstellung: Eine empirische Analyse der FIFA Fußball-Weltmeisterschaften (**Christian Geyer**)
- Desinvestitionsverhalten der DAX 30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive (**Sarah Maïzi**)
- Fusion von Genossenschaftsbanken: Eine empirische Analyse (**Marko Schwarz**)
- Die Aufsichtsrats-tätigkeit in deutschen Genossenschaftsbanken: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Motivation und Zufriedenheit (**Sonia Schwarzer**)



## Vorträge des Doktoranden/innen-Seminars im SoSe 2021:

- Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen: Eine empirische Analyse (**Jani-na Matern**)
- Desinvestitionsverhalten der DAX 30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive (**Sarah Maïzi**)
- Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität mittelständischer Unternehmen: Eine empirische Analyse (**Matthias Pfister**)



## 3.5 Abschlussarbeiten

Im **Studienjahr 2020/21** wurden am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann **70 Abschlussarbeitsplätze** angeboten.



**69 Studierende** konnten im Berichtszeitraum ihre Abschlussarbeiten erfolgreich beenden und damit im Regelfall ihr **Studium abschließen**.

Bei den Zahlenangaben ist zu beachten, dass in einem Semester angebotenen und begonnene Abschlussarbeiten nicht unbedingt im gleichen Semester begutachtet und damit abgeschlossen werden können.



Es wurde rein rechnerisch ca. **alle 5 Tage (!) eine Abschlussarbeit** begutachtet: eine Leistung, die einen erheblichen Personaleinsatz am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann erfordert! Seit der Lehrstuhlgründung im Jahr 2003 wurden **insgesamt 1.148 Abschlussarbeiten** abgeschlossen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich die im Berichtszeitraum abschließend begutachteten und **absolvierten Abschlussarbeiten** (*fortlaufend nummeriert*).

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Betreuende</b>
<b>1080</b>	Auswirkungen der Digitalisierung auf das strategische Controlling – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit M. Holtrup
<b>1081</b>	Besonderheiten der Unternehmensbewertung junger Unternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1082</b>	Risikocontrolling in KMU – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1083</b>	Krankenhauscontrolling in Notfallsituationen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Höpfe
<b>1084</b>	Chancen und Risiken der Digitalisierung im Bereich des Rechnungswesens – eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
<b>1085</b>	Agiles versus klassisches Projektcontrolling – eine kritische Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Kennzahlen(systemen)	Littkemann mit Schwarzer
<b>1086</b>	Steuerung plattformbasierter Geschäftsmodelle – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings unter Berücksichtigung von Transformationsprozessen	Littkemann mit Shalchi
<b>1087</b>	Controlling von Scoutingaktivitäten im professionellen Fußball	Littkemann mit Geyer
<b>1088</b>	Big Data Analytics in der Unternehmenssteuerung – eine kritische Analyse aus Sicht des Innovationscontrollings	Littkemann mit Shalchi
<b>1089</b>	Finanzcontrolling in Leasingunternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Geyer
<b>1090</b>	IT-Risiken in Kreditinstituten und deren Einbindung in die Risikotragfähigkeit – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Schröder
<b>1091</b>	Besonderheiten des Projektcontrollings in Versicherungsunternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
<b>1092</b>	Gestaltung des Beteiligungscontrollings in mittelständischen Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Naber
<b>1093</b>	Einsatz der Digitalisierung zur Liquiditätssicherung – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Vinck
<b>1094</b>	ERP-Systeme in Profisportunternehmen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg
<b>1095</b>	Investitionscontrolling in der öffentlichen Verwaltung – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Maizi
<b>1096</b>	Wirkungen von E-Mobility auf Kostenmanagement und Controlling – eine kritische Analyse	Littkemann mit Pfister
<b>1097</b>	Gestaltung des Vertriebscontrollings in KMU – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1098</b>	Spielstättencontrolling – Entwicklung einer Konzeption für den Bayerischen Tischtennis-Verband	Littkemann mit Geyer
<b>1099</b>	Der Umgang mit Cyber-Risiken im Risikocontrolling – eine kritische Analyse auf Grundlage der in Deutschland anzuwendenden Rechtsvorschriften	Littkemann mit Baums
<b>1100</b>	Risikocontrolling im Energiehandel – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Maizi
<b>1101</b>	Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Controlling – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit M. Holtrup
<b>1102</b>	Corporate Social Responsibility in der Luftfahrtbranche – eine kritische Analyse	Littkemann mit Pfister
<b>1103</b>	Die Besetzung von Positionen des Top-Managements – eine Analyse zum aktuellen Stand der Forschung	Littkemann mit Matern
<b>1104</b>	Einfluss von Data Analytics auf das Berichtswesen im Unternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
<b>1105</b>	Employer Brand Controlling mit Hilfe von Big Data – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Pfister
<b>1106</b>	Big Data in gesetzlichen Krankenkassen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Höpfe

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Betreuende</b>
<b>1107</b>	Erfolgreiches Promotorenmodell? – eine kritische Analyse	Littkemann mit Geyer
<b>1108</b>	Digitalisierung in der Maschinenbauindustrie – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Matern
<b>1109</b>	Marketing- und Vertriebscontrolling in mittelständischen Unternehmen – Einsatzmöglichkeiten und -grenzen	Littkemann mit Eikenkötter
<b>1110</b>	Gestaltung des Krankenhauscontrollings vor dem Hintergrund der Digitalisierung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Schwarz
<b>1111</b>	Auswirkungen der Digitalisierung von Geschäftsmodellen auf die wertorientierte Steuerung in Unternehmen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Control-	Littkemann mit Shalchi
<b>1112</b>	Die Implementierung eines Nachhaltigkeitscontrollings in einem mittelständischen Kreditinstitut – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
<b>1113</b>	Fußballweltmeisterschaften als Betrachtungsgegenstand der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung – eine Literaturanalyse	Littkemann mit Geyer
<b>1114</b>	Nachhaltigkeitscontrolling im öffentlichen Personennahverkehr – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Pfister
<b>1115</b>	Finanzcontrolling im Rahmen der Unternehmenssteuerung – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1116</b>	Liquiditätssteuerung in KMU – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Naber
<b>1117</b>	Bedeutung der Distributed Ledger Technologie (DLT) für das Rechnungswesen und Controlling – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit M. Holtrup
<b>1118</b>	Personalsteuerung in Konzernen – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Naber
<b>1119</b>	Bewertung von Investitionen in die Nachhaltigkeit – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Vinck
<b>1120</b>	Digitalisierung von Bankprozessen – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Matern
<b>1121</b>	Auswirkungen der Digitalisierung auf das Knowledge Management – eine Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Holtrup
<b>1122</b>	Nachhaltigkeit im Profifußball – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit Holtrup
<b>1123</b>	Bedeutung von Echtzeitdaten für das Management und Controlling – eine grundlegende Analyse	Littkemann mit Holtrup
<b>1124</b>	Beurteilung von Innovationen in Lageberichten von DAX 30-Unternehmen	Littkemann mit Pfister
<b>1125</b>	Controlling digitaler Geschäftsmodelle – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Hahn
<b>1126</b>	Digitalisierung des Controllings – eine kritische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Eikenkötter
<b>1127</b>	Der Zusammenhang von Wirtschaftsinformatik, Data Science und Controlling im Rahmen der Digitalisierung – eine kritische Analyse	Littkemann mit M. Holtrup
<b>1128</b>	Implementierung von Business-Intelligence-Systemen – Möglichkeiten und Grenzen aus der Perspektive des Controllings	Littkemann mit Schwarz
<b>1129</b>	Liquiditätssteuerung in Banken bei aktivlastigen und bei passivlastigen Bilanzstrukturen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Schröder
<b>1130</b>	Vertriebscontrolling in der Energiewirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Maizi
<b>1131</b>	Kennzahlenorientiertes Controlling in sozialen Organisationen – Einsatzmöglichkeiten und -grenzen	Stefan Höppe
<b>1132</b>	Digitalisierung des Reportings in mittelständischen Unternehmen – Einsatzmöglichkeiten und Grenzen	Janina Matern
<b>1133</b>	Kennzahlen zur Bewertung digitaler Geschäftsmodelle – Möglichkeiten und Grenzen	Thomas Hahn

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Betreuende</b>
<b>1134</b>	Instrumente zur Finanzsteuerung von KMU – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1135</b>	Kriterien zur Messung der Nachhaltigkeit in der Finanzbranche – Möglichkeiten und Grenzen aus der Perspektive des Controllings	Littkemann mit Sommer
<b>1136</b>	Zusammensetzung von innovativen Projektteams – theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde	Littkemann mit Geyer
<b>1137</b>	Strategische Personalbeschaffung im Profifußball – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg
<b>1138</b>	Innovationscontrolling – eine Bestandsaufnahme der empirischen Literatur	Littkemann mit Höpfe
<b>1139</b>	Der Beitrag des Controllings zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität – eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
<b>1140</b>	Digitalisierung des Marketingcontrollings – eine kritische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Eikenkötter
<b>1141</b>	CO2-Footprint von Produkten – Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Matern
<b>1142</b>	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems – Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit A. Holtrup
<b>1143</b>	Corporate Governance in professionellen Fußballvereinen – Status quo und Ausblick	Littkemann mit Geyer
<b>1144</b>	Controllinginstrumente in mittelständischen Luftfahrtunternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
<b>1145</b>	Digitalisierung von Shared Services als Bestandteil der Unternehmensstrategie – eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Shalchi
<b>1146</b>	Die Rolle des Controllings im Digitalisierungsprozess – eine literaturbasierte Analyse	Littkemann mit Geyer
<b>1147</b>	Digitale Transformation mittelständischer Familienunternehmen – eine kritische Analyse	Littkemann mit Derfuß
<b>1148</b>	Instrumente zum Finanzcontrolling – Einsatzmöglichkeiten und -grenzen in KMU	Littkemann mit Schwarz



## 3.6 Notenübersicht

### 3.6.1 Klausurnoten

Wintersemester 2020/2021						
Modul	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Externes Rechnungswesen	77	231	262	212	457	1.239
Instrumente des Controllings	2	28	46	27	26	129
Innovationscontrolling	9	51	50	28	39	177
Konzerncontrolling	9	57	59	22	33	180

#### Durchschnittsnoten im Wintersemester 2020/2021:

- Externes Rechnungswesen: **3,6**      ■ Innovationscontrolling: **3,0**
- Instrumente des Controllings: **3,4**      ■ Konzerncontrolling: **3,1**

Sommersemester 2021						
Modul	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Externes Rechnungswesen	64	152	232	169	280	897
Instrumente des Controllings	5	45	51	25	16	142
Innovationscontrolling	32	49	37	19	29	166
Konzerncontrolling	3	29	50	43	36	161

#### Durchschnittsnoten im Sommersemester 2021:

- Externes Rechnungswesen: **3,5**      ■ Innovationscontrolling: **2,8**
- Instrumente des Controllings: **3,0**      ■ Konzerncontrolling: **3,5**

## 3.6.2 Seminarnoten

Wintersemester 2020/2021						
Seminar	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Zukunft des Controllings	1	9	2	0	0	12
Marketingcontrolling	2	4	6	1	5	18

### Durchschnittsnoten im Wintersemester 2020/2021:

- Zukunft des Controllings: **2,2**
- Marketingcontrolling: **3,2**

Sommersemester 2021						
Seminar	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Zukunft des Reportings	1	5	4	2	4	16
Controlling im Mittelstand	0	6	6	0	3	15

### Durchschnittsnoten im Sommersemester 2021:

- Zukunft des Reportings: **3,2**
- Controlling im Mittelstand: **3,1**

### 3.6.3 Abschlussarbeitsnoten

Berücksichtigt sind alle im jeweiligen Semester begonnenen und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses begutachteten Abschlussarbeiten. Hieraus ergibt sich ein Unterschied bei der Summe der vergebenen Noten und der Teilnehmer\*innen für das Sommersemester 2021.

Wintersemester 2020/2021						
Studiengang	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Bachelor	1	7	8	1	1	18
Master	1	8	4	1	1	15

#### Durchschnittsnoten im Wintersemester 2020/2021:

- Bachelor: **2,7**
- Master: **3,1**

Sommersemester 2021						
Studiengang	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer/innen
Bachelor	2	7	4	1	1	19
Master	2	10	2	2	1	18

#### Durchschnittsnoten im Sommersemester 2021:

- Bachelor: **2,4**
- Master: **2,4**

## 4 Forschung

### 4.1 Promotionen und Habilitationen

Im Berichtszeitraum konnte ein Dissertationsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden:



Foto: Prof. Dr. Jörn Littkemann und Dr. Sonia Schwarzer

**Sonia Schwarzer**, M.Sc., wurde mit dem Thema **„Die Aufsichtsratsstätigkeit in deutschen Genossenschaftsbanken: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Motivatin und Zufriedenheit“** zur Doktorin der Staats- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen promoviert.

An der Promotion waren neben dem Erstgutachter, **Prof. Dr. Littkemann**, **Prof. Dr. Baule** als Zweitgutachter und **Prof. Dr. Hering** als Drittprüfer beteiligt.

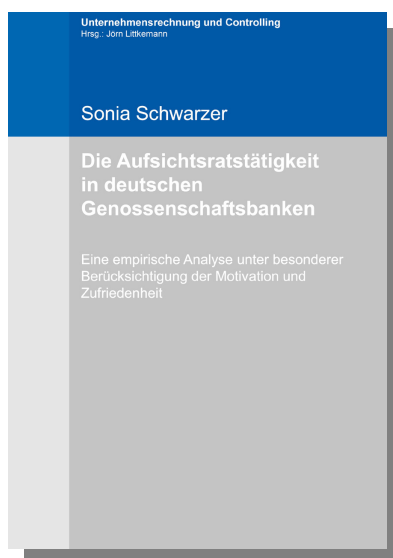
Sonia Schwarzer untersucht in ihrer Dissertationsschrift die Aufsichtsratsstätigkeit in deutschen Genossenschaftsbanken. Dabei legt sie den Schwerpunkt auf die empirische Überprüfung von Motivation und Zufriedenheit der Aufsichtsratsmitglieder in genossenschaftlichen Kreditinstituten.

und Zufriedenheit der Aufsichtsratsmitglieder in genossenschaftlichen Kreditinstituten.

Ausgangspunkt ihrer Überlegungen sind die im Zeitablauf speziell im Bankensektor immer stärker gestiegenen Anforderungen an Aufsichtsräte und die damit einhergehende Professionalisierung von Aufsichtsräten. Während demzufolge die Erwartungshaltung des Gesetzgebers und der Bankenaufsicht an Aufsichtsräte groß ist, zeichnen sich die Genossenschaftsbanken durch ehrenamtliches Engagement ihrer Mitglieder aus, was ebenfalls auf Aufsichtsräte zutrifft. Vor dem Hintergrund dieses sich eventuell aufzeichnenden Spannungsfeldes stellt sich die Frage nach der Motivation und Zufriedenheit von Aufsichtsräten in genossenschaftlichen Kreditinstituten, um zum einen auch in Zukunft den hohen Erwartungen an deren Tätigkeit gerecht zu werden und zum anderen weiterhin qualifizierte sowie engagierte Mitglieder dafür zu finden.

Grundlage der empirischen Untersuchung sind die Befragung von 189 Aufsichtsräten aus unterschiedlichen Genossenschaftsbanken sowie die Analyse von insgesamt 3.071 Geschäftsberichten aller genossenschaftlicher Kreditinstitute im dreijährigen Betrachtungszeitraum. Im Gesamtergebnis arbeitet Frau Schwarzer heraus, dass Vergleichsprozesse eine elementare Rolle bei dem Entstehen von Motivation und Zufriedenheit spie-

len. Während die extrinsische Motivation nur gering ausgeprägt ist und kein Einfluss auf die Zufriedenheit nachgewiesen werden konnte, sind genossenschaftliche Aufsichtsräte in hohem Maße intrinsisch motiviert und zufrieden mit ihrer Tätigkeit. Verbesserungspotenzial besteht in Bezug auf eine angemessene Vorbereitung auf die Aufsichtsrats-tätigkeit, ergebnisoffene Diskussionen im Gremium, die Ausweitung der Kenntnisse hinsichtlich der Verfahren und Kriterien zur Risikovermeidung sowie den ausreichenden zeitlichen Einsatz. Obwohl die rechtliche Regulierung zwar den Rahmen einer erfolgreichen Aufsichtsrats-tätigkeit bildet, liegt der entscheidende Faktor vielmehr in der Ausgestaltung und in der Kultur der Gremientätigkeit. Die Wirksamkeit der Aufsichtsrats-tätigkeit hängt neben dem persönlichen Können, also insbesondere den Fähigkeiten und Fachkenntnissen, maßgeblich von dem persönlichen Wollen, also dem Engagement bzw. der Motivation der Mandatsträger/innen ab.



Die Dissertation von Frau Dr. Schwarzer ist beim Verlag **Books on Demand** in Norderstedt erschienen. Insgesamt konnten seit Gründung des Lehrstuhls im Jahre 2003 18 Forschungsprojekte im Rahmen einer Dissertation abgeschlossen werden.

Alle bislang bei Prof. Dr. Littkemann erfolgreich abgeschlossenen **Promotionen** und **Habilitationen** können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. In Buchform sind alle 18 Dissertationen im Rahmen einer **lehrstuhleigenen Reihe** erschienen.

Im Studienjahr 2020/21 fungierte ferner Prof. Dr. Littkemann bei der Promotion von Dr. Carolin Lohse mit dem Titel „Das Residualgewinnverfahren aus Sicht der funktionalen Unternehmensbewertung“ als Zweitgutachter (Erstgutachter: Prof. Dr. Thomas Hering).

Bisher gab es am Lehrstuhl von Prof. Dr. Littkemann folgende **Promotionen** und **Habilitationen**:



<b>Promotionen</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Promovend/in</b>	<b>Thema</b>	<b>Jahr</b>
18	Schwarzer, S.	Aufsichtsratsstätigkeit in Genossenschaftsbanken	2021
17	Körner, S.	Kommunale Beteiligungsberichterstattung in NRW	2019
16	Oldenburg-Tietjen, F.	Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profifußball	2018
15	Hahn, T.	Corporate Governance in Profifußballunternehmen	2017
14	Tramm, A.	Finanzcontrolling in der Unternehmenspraxis	2016
13	Kasper, C.	Controlling im deutschen Teamsport	2016
12	Schröder, A.	Verrechnungspreise zwischen Markt und Marktfolge in Kreditinstituten	2015
11	Reinbacher, P.	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	2014
10	Fronholt, T.	Intendiertes Transerverhalten von Projektmanagern zur Synergie-Realisierung	2012
9	Fietz, A.	Planung von Spielfilmprodukten aus Sicht des Projektcontrollings	2010
8	Holtrup, M.	Evaluationen von Innovationen im Dienstleistungsbereich	2009
7	Derfuß, K.	Voraussetzungen und Wirkungen der Budgetierung	2009
6	Eisenberg, D.	Bewertung von Investitionen in die IT	2009
5	Vinck, C.	Entwicklung einer Balanced Scorecard für Non-Profit-Organisationen	2009
4	Schulte, K.	Teaminvestitionen im Profifußball	2008
3	Sommer, A.	Controllinginstrumente als Prozessinnovationen in Kreditinstituten	2008
2	Gorius, C.	Der Erfolg von IT-Offshore-Projekten	2008
1	Besse, D.	Die Bewertung von IT-Projekten	2007
<b>Habilitation</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Habilitand</b>	<b>Thema</b>	<b>Jahr</b>
1	Derfuß, K.	Voraussetzungen und Wirkungen der Gestaltung und Nutzung von Controllingssystemen in Organisationen	2018

## 4.2 Aktuelle Forschung



Im abgelaufenen Studienjahr konzentrierten sich die **Forschungsaktivitäten** von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden auf folgende Bereiche:

### (1) Unternehmenscontrolling:

#### **Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor der Arbeitgeberattraktivität mittelständischer Unternehmen**

Durch den Einfluss des demographischen Wandels in Deutschland, charakterisiert durch eine schrumpfende und alternde Bevölkerung, werden junge und hochqualifizierte Menschen eine überlebenswichtige Ressource für heimische Unternehmen. Der Übergang in eine postindustrielle Gesellschaft verschärft noch den Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, den sog. „war for talents“. Für Unternehmen des deutschen Mittelstands kann sich zukünftig die Rekrutierung von Mitarbeitenden als besonders schwierig gestalten, da Studierende sowie junge Absolventinnen und Absolventen in der Regel Großunternehmen aufgrund von Faktoren wie z. B. Bekanntheit, Standort oder auch Gehalt als Arbeitgeber/innen favorisieren.

Vor diesem Hintergrund wird in diesem Forschungsprojekt untersucht, ob mittelständische Unternehmen durch die In-

tegration von nachhaltigen Aspekten in Unternehmensprozesse und externe Kommunikation dieser Tätigkeiten ihre Attraktivität als Arbeitgeber/innen steigern können, um ihre Position auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Zur Beantwortung dieser Fragestellung wird zunächst erörtert, welche Faktoren die Wahl für ein/e mittelständische/n Arbeitgeber/in beeinflussen und inwieweit Nachhaltigkeit dabei eine maßgebende Rolle spielt. Nach der Operationalisierung und Validierung der Einflussgrößen werden im Kontext des aufgestellten Modells Studierende nach ihren Präferenzen (nachhaltige vs. traditionelle Faktoren) bei der Wahl ihrer Arbeitgeber/innen befragt. Aus den Erkenntnissen der empirischen Analyse werden Handlungsempfehlungen für mittelständische Unternehmen erarbeitet, bspw. im Hinblick auf die Verbesserung vorhandener Rekrutierungsmethoden.

**Projektbearbeiter:** *Matthias Pfister, M.Sc.*

## Die Investitionsberichterstattung nordrhein-westfälischer Kommunen

Die kommunale Verschuldung in NRW steigt kontinuierlich an. Zurückzuführen ist der Anstieg auf die Kassenkredite der Kommunen. Die Investitionskredite hingegen sind in den letzten Jahren gesunken. Kommunale Investitionen sind allerdings volkswirtschaftlich von großer Bedeutung. Aufgrund der derzeitigen finanziell angespannten Lage können dringende Investitionen nicht getätigt werden. Dem KfW-Kommunalpanel 2015 zufolge wird der Investitionsstau bundesweit auf 132 Mrd. EUR geschätzt. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Projekt der Analyse der kommunalen Investitionstätigkeit.

Der Haushaltsplan ist dabei Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Dieser dient als Steuerungs- und Informationsinstrument für den Rat sowie für Bürgerinnen und Bürger. Der Haushaltsplan soll die Investitionsprojekte transparent darlegen. Gesetzliche

Anforderungen ergeben sich zum einen aus der Gemeindeordnung und zum anderen aus der Gemeindehaushaltsordnung. In wieweit diese Anforderungen in der Praxis erfüllt werden ist Teil der Untersuchung. Des Weiteren werden die Haushaltspläne der Gemeinden auf freiwillige Angaben zur Investitionsplanung untersucht. Ein Transparenzrating soll anschließend die Qualität der Berichterstattung objektiv messen.

Das Forschungsprojekt widmet sich demnach der Untersuchung von nordrhein-westfälischen Haushaltsplänen. Dabei sollen die gesetzlichen Anforderungen sowie ergänzend freiwillige Angaben auf die Berichterstattungsqualität hin untersucht werden. Ziel der Arbeit wird es sein, zum einen Qualitätsindikatoren zu bestimmen und zum anderen die Erklärungsqualität des Haushaltsplans empirisch zu erforschen.

**Projektbearbeiter:** *Stefan Höppe, M.Sc.*



## Fusion von Genossenschaftsbanken

Die Bankenbranche befindet sich in einem mehrdimensionalen Spannungsfeld exo- und endogener Einflüsse. Ökonomische Entwicklungen, wie die anhaltende Niedrigzinsphase, regulatorische Entwicklungen, wie komplexer werdende Vorschriften und sich erhöhende Aufsicht, technologische Entwicklungen, wie die zunehmende Digitalisierung und Markteintritte von Fintech-Unternehmen, als auch Veränderungen auf sozioökonomischer Ebene fordern deutsche Banken im Allgemeinen und Genossenschaftsbanken im Speziellen heraus.

Als Resultat vergangener Finanz- und Wirtschaftskrisen ist eine stetige Konsolidierung des deutschen Bankenmarktes zu beobachten, wobei als wesentlicher Treiber intersektorale Fusionen der dritten Säule identifiziert werden können. Aufgrund der im europäischen Vergleich geringen Marktkonzentration und somit hohen Wettbewerbsintensität ist von einer weiteren Konsolidierung des kreditgenossenschaftlichen Bankensektors auszugehen.

**Projektbearbeiter:** *Marko Schwarz, M.Sc.*

Fusionen werden als strategische Handlungsoption zur Bewältigung der Herausforderungen diskutiert, jedoch ist ungewiss, ob im Rahmen dieser Transaktionen ökonomische Mehrwerte geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die zentrale Forschungsfrage, inwiefern die Fusion eine strategisch, nachhaltige und wertschaffende Handlungsoption ist, welche die Zukunftsfähigkeit des kreditgenossenschaftlichen Bankensektors sichern kann.

Dieser Frage soll im Rahmen einer empirischen Analyse nachgegangen werden. Zentraler Bestandteil des Forschungsprojekts ist die Untersuchung quantitativer Effekte erfolgter und nicht erfolgter Fusionen. Aus den Erkenntnissen sollen Handlungsempfehlungen für das strategische Management von Genossenschaftsbanken erarbeitet werden.

## Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen

Das deutsche 3-Säulen-Finanzsystem hebt sich in seiner Ausgestaltung von vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern ab. Neben den in den meisten Ländern existierenden Großbanken sind die regional ausgerichteten Sparkassen und Genossenschaftsbanken ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kreditinstitutslandschaft. Die anhaltenden Auswirkungen der Finanzkrise stellen alle Institute durch die angespannte Zinssituation, den zunehmenden Regulierungsdruck und den damit oft verbundenen Fusionierungszwang vor die Herausforderung, durch ein kluges und weitsichtiges Management der Geschäftsleitung am Markt weiterhin existieren zu können. Folglich ist für die in ihrer Institutsgröße stark variierenden Sparkassen die zielgerichtete Auswahl und Besetzung von Vorstandspositionen von wesentlicher Bedeutung; dabei bildet die gesetzliche Grundlage für die persönliche und fachliche Bestellung eines Vorstandes der § 25c KWG.

Vor diesem Hintergrund stellt sich zum einen die Frage, welche theoretischen und praktischen Erfahrungen die derzeitigen Vorstände von Sparkassen bereits vorweisen, und zum anderen, welche Kriterien bei der Besetzung von Vorstandspositionen aus Sicht der Instituts-träger und des Vorstandes von essentieller Bedeutung für den Erfolg eines Institutes sind.

Um diese Fragen zu beantworten, werden zunächst die beruflichen Laufbahnen der bereits bestellten Vorstände in Sparkassen auf Basis ihrer Lebensläufe analysiert. Zentraler Bestandteil der empirischen Untersuchung wird anschließend die Befragung der unterschiedlichen Beteiligten sein, die an der Auswahl und Bestellung von Vorständen mitwirken, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den gestellten Besetzungskriterien herauszuarbeiten. Zudem sollen Empfehlungen für die zukünftigen Anforderungen an die Vorstandspersönlichkeiten und die Ausgestaltung der Geschäftsleitungsqualifikation gegeben werden.

**Projektbearbeiterin:** *Janina Matern, M.Sc.*

## (2) Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung:

### **Einfluss eines Wechsels des/r Vorstandsvorsitzenden auf Investitionsentscheidungen des Unternehmens**

Mit der Ausrichtung und Positionierung eines Unternehmens am Markt gehen entsprechende Investitionsstrategien einher. Die Entscheidung darüber, wie und in welchem Ausmaß Investitionen getätigt werden, obliegt dem jeweiligen Management. Der/die Vorstandsvorsitzende eines Unternehmens nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein.

Vor diesem Hintergrund gilt es zu erörtern, welche Änderungen sich im Investitionsverhalten ergeben, sobald ein Wechsel bei dem/r Vorstandsvorsitzenden auftritt. Im Rahmen einer mehrjährigen, empirischen Analyse werden am Beispiel des HDAX Wechsel im Vorstandsvorsitz und deren Auswirkungen auf das Investitionsverhalten untersucht.

**Projektbearbeiterin:** *Shaereh Shalchi, M.Sc.*

### **Desinvestitionsverhalten der DAX30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive**

Die durch die Finanzkrise vom Kapitalmarkt hervorgerufene verstärkte Fokussierung auf Werttreiber haben Unternehmen sowie Konzerne zu einer alternativen, bisher eher vernachlässigten Strategieformulierung veranlasst: Während zuvor das Hauptaugenmerk auf Unternehmenszukaufe im Rahmen sog. M&A-Aktivitäten gelegt wurde, drängt sich vermehrt die Frage nach der Erfolgswirkung von Desinvestitionen in den Vordergrund.

Dabei soll zudem abgewogen werden, ob sich durch den Verkauf bestimmter Geschäftsbereiche Investitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Kernkompetenzen mit einhergehender Wertsteigerung des Mutterunternehmens erzielen lassen.

Der Durchführung von Desinvestitionen kann entgegengehalten werden, dass das Entflechten von zuvor meist auf-

wendigen system- und prozessintegrierten Geschäftsbereichen mit schwer abschätzbaren Folgekosten einhergeht und mit einer langjährigen Planung verbunden ist, die es durch Wertsteigerungen zu kompensieren gilt.

Im Gegensatz zu Unternehmensakquisitionen werden in den Geschäftsberichten über Desinvestitionen weniger informationsrelevante Aussagen hinsichtlich Wertsteigerungspotenziale sowie Auswirkungen auf das Mutterunternehmen getroffen, die es im Rahmen der Forschungsarbeit zu untersuchen gilt.

Das Forschungsprojekt widmet sich der Untersuchung der Jahresabschlüsse der DAX30-Unternehmen und analysiert die Entwicklung dieser infolge von Desinvestitionen sowie der Strategieorientierung von Unternehmenstransaktionen.

**Projektbearbeiterin:** *Dipl.-Ök. Sarah Maizi*

## **Weltweiter Vergleich nationaler Rechnungslegungsvorschriften – Analysekonzepte für nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschlüsse**

Es gibt vielfältige Situationen, die die Analyse eines nach ausländischem Recht aufgestellten Jahresabschlusses erforderlich machen. Derartige Anlässe können beispielsweise Bonitätsbeurteilungen bestehender oder möglicher ausländischer Geschäftspartner/innen, Vorteilhaftigkeitsbeurteilungen hinsichtlich eines potenziellen Erwerbs eines ausländischen Unternehmens bzw. einer ausländischen Unternehmensbeteiligung oder die Informationsbeschaffung im Rahmen des Konzern- und Beteiligungscontrollings sein. Bei Minderheitsbeteiligungen an ausländischen Gesellschaften ist der nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschluss für den/die Gesellschafter/in häufig die einzige verfügbare Informationsquelle, um sich über die wirtschaftliche Lage des ausländischen Unternehmens, an dem er/sie beteiligt ist, zu informieren.

Mangels Kenntnis des ausländischen Rechts erfolgt die Analyse eines ausländischen Jahresabschlusses in der Praxis vielfach durch Anwendung von Analyseverfahren, die für Jahresabschlüsse entwickelt wurden, die nach dem nationa-

len Recht des Staates der Ansässigkeit des/r Hauptgesellschafters/in oder nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurden. Wenn aber Besonderheiten der angewandten ausländischen Rechnungslegung bei der Jahresabschlussanalyse nicht berücksichtigt werden, kann es zu erheblichen Fehlschlüssen und zu unzutreffenden Analyseergebnissen kommen.

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen die wesentlichen Spezifika verschiedener nationaler Rechnungssysteme und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse vergleichend dargestellt und kritisch systematisiert werden.

Durch Anwendung dieser Analysetools soll ein/e externe/r Analytiker/in in die Lage versetzt werden, auch ohne tiefgehende Kenntnis des bei der Jahresabschlusserstellung angewandten Rechts, einen zutreffenden Eindruck über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zu analysierenden ausländischen Unternehmens gewinnen zu können.

**Projektbearbeiter:** *Dipl.-Kfm. Carsten Baums, WP StB*

### (3) Projekt-/Innovationscontrolling:

#### Performance Measurement von Innovationen – Entwicklung und Implementierung eines Controllingystems am Beispiel eines mittelständischen Industrieunternehmens

Die heutige Welt ist geprägt von schnellem Wandel und Globalisierung. Gerade in der Industrie sind innovative, einsatzfähige Technologien und auf den/die Kunden/in zugeschnittene Produktentwicklungen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Folge der Globalisierung der Marktplätze und der Unternehmensumwelt sind kürzere Produktlebenszyklen, durch die neue globale Marktanforderungen entstehen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts soll ein Performance Measurement-System entwickelt und implementiert werden, dass es möglich macht, den Innovationsprozess zeitgerecht zu steuern. Innovationen stellen immaterielle Investitionen dar, die auf der einen Seite zwar große Risiken mit sich bringen, auf der anderen Seite allerdings die Chance bieten, überdurchschnittlich hohe Renditen zu erwirtschaften. Somit ist das Management dieses komplexen Prozesses extrem wichtig für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Dem Innovationsprozess wird ein enormes Zukunftssi-

cherungspotenzial bescheinigt, der es ermöglicht, einerseits die Ressourcen zielgerichtet auf die Entwicklungsprojekte zu setzen, die den größtmöglichen Ertrag bringen, und andererseits durch die standardisierte Durchführung die Qualität der Produkte zu erhöhen sowie Kosten und Entwicklungszeit zu reduzieren. Vor allem in der Unternehmenspraxis galt die Verwendung von Performance Measurement für den Innovationsprozess lange Zeit als problematisch, doch mit dem steigenden Zeit- und Kostendruck im F&E-Bereich sind heutige Manager/innen gezwungen, diese Möglichkeit zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung von Innovationsaktivitäten zu nutzen.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, im Rahmen einer Einzelfallstudie bei einem mittelständischen Industrieunternehmen ein solches System zu entwickeln und zu implementieren, um den wirtschaftlichen Erfolg der Innovationsprozesse zu erhöhen.

**Projektbearbeiter:** *Dipl.-Kfm. Daniel Sauer*

## Implementierung eines Kundenwertcontrollings unter Berücksichtigung der digitalen Transformation

Die derzeitigen Marktentwicklungen sind geprägt von Marktsättigungsercheinungen, der raschen Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien und einem immer stärker werdenden individualisierten Nachfrageverhalten. Diese Entwicklung zwingt Unternehmen zum Umdenken von einer Produkt- und Absatzzentrierung hin zu einer Kundenzentrierung. So kann der langfristige Unternehmenserfolg nur durch eine erfolgreiche Kundenbeziehung und dem Wissen, welches durch diese generiert wird, gesichert werden.

Trotz der Relevanz der Kundenzentrierung wird die Anwendung von Systemen des Kundenwertcontrollings in der Praxis vernachlässigt. Vor allem in mehrstufig organisierten Märkten ist eine Anwendung eines endkundenfokussier-

ten Kundencontrollings aufgrund der komplexen Umsetzbarkeit beinahe nicht existent. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche praktischen Hürden das Kundenwertcontrolling in der Praxis nehmen muss und wie die digitale Transformation den Aufbau eines Kundenwertcontrollings unterstützen kann.

Ziel des Forschungsprojektes ist es, einen theoretisch fundierten Handlungsleitfaden für die Implementierung eines Kundenwertcontrollings in Unternehmen zu entwickeln und anhand eines konkreten Implementierungsbeispiels (Einzelfallstudie) für die Praxis aufzubereiten. Bei der Ausarbeitung stehen vor allem die Potenziale, die sich durch die digitale Transformation ergeben, im Vordergrund.

**Projektbearbeiter:** *André Eikenkötter, M.Sc.*

## (4) Sportmanagement/-controlling:

### Erfolgsfaktor Kaderzusammenstellung bei FIFA Fußball-Weltmeisterschaften

Der Weltfußballverband FIFA veranstaltet und vermarktet alle vier Jahre eine Weltmeisterschaft unter dem offiziellen Label FIFA World Cup bzw. FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Gemessen an der Anzahl der weltweiten TV-Zuschauenden ist dieses Endrundenturnier die größte Sportveranstaltung der Welt. Bereits vier Wochen vor dem jeweiligen Turnierstart ist das mediale Interesse an der Weltmeisterschaft enorm groß, denn dann geben die Verbandstrainer die Nominierung ihrer WM-Kader bekannt.

Insbesondere vor dem letzten großen Turnier – der Weltmeisterschaft 2018 in Russland – wurde die Kadernominierung des deutschen Bundestrainers von Medien und Fans massiv kritisiert. Denn

dass die Zusammensetzung des Spielerkaders maßgeblich den sportlichen (Miss-)Erfolg beeinflusst, scheint außer Frage zu stehen.

In dieser Forschungsarbeit wird empirisch untersucht, welche Auswirkungen die Zusammenstellung des 23er-Kaders bei Weltmeisterschaften auf den sportlichen Erfolg der teilnehmenden Verbände hat. Im Speziellen wird erforscht, ob sich die Zusammenstellung eines eher homogenen bzw. eines eher heterogenen Kaders positiv auf das sportliche Abschneiden auswirkt. Darüber hinaus wird getestet, ob bestimmten Spielerattributen (wie bspw. Vereinszugehörigkeit, Position oder Erfahrung) eine Bedeutung für den sportlichen Erfolg zukommt.

**Projektbearbeiter:** *Christian Geyer, M.Sc.*

## 4.3 Publikationen



Im Berichtszeitraum wurden von Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitenden die folgenden **6 Publikationen** veröffentlicht:

### Aufsätze in Fachzeitschriften:

- Geyer, C.: What Economists Need To Know About Diversity Research in Association Football: Results of a Systematic Review, in: Journal of Business Diversity, 20. Jg. (2020), Heft 3, S. 30-43.
- Geyer, C./Klein, T.: Personalführung – Einsatz für Künstliche Intelligenz?, in: HR Performance, Ausgabe 05/2020 (Special „Der Mittelstand“), S. 18-22.
- Littkemann, J./Matern, J./Höppe, S./Lubina, J.: Das Berichtswesen der Landesverwaltung NRW: Eine empirische Analyse des Haushaltsplans, in: Verwaltung & Management, 26. Jg. (2020), Heft 5, S. 234-244.
- Littkemann, J./Matern, J./Höppe, S./Wetzel, T.: Controlling im Golfsport, in: Controller Magazin, Heft 2 (2021), S. 68-73.
- Littkemann, J./Geyer, C./Schmitz, O.: Warum die European Super League (vorerst) scheiterte? – Sportökonomische Betrachtung aus Sicht ausgewählter Interessensgruppen, in: Sciamus – Sport und Management, Nr. 3 (2021), S. 10-22.

### Beiträge in Sammelwerken:

- Hogleve, J./Iseke, A./Derfuß, K. (2020): Marketing Weiterdenken mit der Service Profit Chain, in: Bruhn, M./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (Hrsg.): Marketing Weiterdenken – Zukunftspfade für eine marktorientierte Unternehmensführung, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-194.



# 5 Digitale Bildung

## 5.1 Videos und Podcast

Im Studienjahr 2020/21 wurden auf den Multimedia-Kanälen von Prof. Dr. Littkemann die folgenden **42 Videos** und **25 Podcast-Folgen** veröffentlicht. Diese sind im Folgenden direkt verlinkt



### Lehrvideos:

In den Lehrvideos werden Lehrinhalte der von Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module vertieft und in der Regel anwendungsbezogen präsentiert. Die Lehrvideos dienen den Studierenden, um einen weiteren, im Idealfall vertieften Einblick in die Inhalte des Controllings zu erlangen. Lehrvideos werden sukzessive produziert und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

- [VOLLSTÄNDIGER FINANZPLAN](#) (LITTKEMANN)
- [NUTZWERTANALYSE](#) (LITTKEMANN)
- [RENTABILITÄTSANALYSE](#) (LITTKEMANN)
- [ERFOLGSANALYSE](#) (LITTKEMANN)
- [RISIKOBEWERTUNG](#) (MATERN)
- [AGGREGATION OPERATIONELLER RISIKEN](#) (MATERN)
- [ZAHLUNGSREIHE UND KAPITALWERT](#) (LITTKEMANN)
- [SENSITIVITÄTSANALYSE](#) (LITTKEMANN)

### Forschungsvideos:

- [WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND SUPERLIGA IM PROFIFUßBALL](#) (LITTKEMANN)

### Informationsvideos:

- [INSTRUMENTE DES CONTROLLINGS – MODULVORSTELLUNG](#) (LITTKEMANN)
- [INNOVATIONSCONTROLLING – MODULVORSTELLUNG](#) (LITTKEMANN)
- [KONZERNCONTROLLING – MODULVORSTELLUNG](#) (LITTKEMANN)
- [EXTERNES RECHNUNGSWESEN – MODULVORSTELLUNG](#) (HOLTRUP)
- [EXTERNES RECHNUNGSWESEN – INFORMATIONSDVIDEO](#) (HOLTRUP)
- [SEMINARORGANISATION AM LEHRSTUHL](#) (LITTKEMANN)
- [ONLINE-EINSENDEARBEITEN](#) (MATERN)
- [HINWEISE ZU DEN ABSCHLUSSARBEITEN](#) (LITTKEMANN)
- [WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN](#) (HOLTRUP)
- [UMSTELLUNG DER KLAUSURAUFGABEN](#) (LITTKEMANN)
- [SEMINARARBEITEN – HINWEISE ZUR ANFERTIGUNG](#) (MATERN)
- [LITERATURERECHERCHE MIT DATENBANKEN](#) (PFISTER)
- [LITERATURERECHERCHE MIT DER ELEKTRONISCHER ZEITSCHRIFTEN-BIBLIOTHEK](#) (GEYER)
- [WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN – PRÄSENTATIONSTECHNIK](#) (LITTKEMANN)
- [WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN – GLIEDERUNG UND BETREUUNG](#) (LITTKEMANN)
- [ONLINE-KLAUSUR IM EXTERNEN RECHNUNGSWESEN](#) (LITTKEMANN/HOLTRUP/GEYER)
- [WE WANT YOU – PROMOVIEREN AM LEHRSTUHL](#) (LITTKEMANN)

## „Studieren geht über Probieren“:

In der Videoreihe „Studieren geht über Probieren“ interviewt Prof. Dr. Littkemann in lockerer Folge ehemalige Bachelor-, Master-, Diplom- und Promotionsstudierende, die in ihrem Studium mit dem Lehrstuhl für BWL, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling verbunden waren.

Hier berichten „Ehemalige“ in kurzen Videos, wie es nach ihrem Studium im Berufsalltag weiterging und welche Erfahrungen sie dort machen. Ziel ist es, zu sehen, ob und wie ein Studium die reine Praxis (das Probieren) erweitern kann. Die Reihe richtet sich somit insbesondere an Interessierte, die exemplarisch sehen möchten, wie ein weiterer Weg nach dem Studium aussehen kann.

- [DR. AXEL FIETZ, BETEILIGUNGSMANAGER](#) (LITTKEMANN)
- [CHRISTIAN SCHÄFER, HANDBALL-PROFI](#) (LITTKEMANN)
- [LEONIE PANKRATZ, PROFI-FUSSBALLERIN](#) (LITTKEMANN)
- [DR. ANDREAS SOMMER, BANKVORSTAND](#) (LITTKEMANN)
- [PROF. DR. PHILIPP REINBACHER, BWL-PROFESSOR](#) (LITTKEMANN)
- [FRECHTA HASSANZADA, SALES CONTROLLERIN](#) (LITTKEMANN)
- [DENISE OSSENBERG, BUSINESS DEVELOPMENT MANAGERIN](#) (LITTKEMANN)
- [DR. FLORIAN OLDENBURG-TIETJEN, KAUFMÄNNISCHER LEITER](#) (LITTKEMANN)
- [NIKLAS GRIMM, ABTEILUNGSLEITER CONTROLLING](#) (LITTKEMANN)
- [DR. DANIEL BESSE, CEO](#) (LITTKEMANN)

## Veranstaltungen:

Hierbei handelt es sich um Videoproduktionen, die im Rahmen verschiedener Veranstaltungen des Lehrstuhls oder von Lehrstuhlangehörigen entstanden sind.

- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT IM MITTELSTAND: EINFÜHRUNG](#) (LITTKEMANN)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: VELTINS](#) (HENNINGSEN)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: SCHALKE 04-ESPORTS](#) (KASPER)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT](#) (PFISTER)
- [DIGITALISIERUNGSERFAHRUNGEN AN DER FERNUNIVERSITÄT](#) (HOLTRUP)

## Podcast „BWL- und Controllingstudium“:

Content wird vom Lehrstuhl auch in Form von Podcasts angeboten, damit Studierende und Interessierte sich Wissen auch auf auditivem Wege aneignen können.

- [STUDIEN GEHT ÜBER PROBIEREN 1: DR. AXEL FIETZ](#) (LITTKEMANN)
- [VORSTELLUNG „INSTRUMENTE DES CONTROLLINGS“](#) (LITTKEMANN)
- [VOLLSTÄNDIGER FINANZPLAN](#) (LITTKEMANN)
- [STUDIEN GEHT ÜBER PROBIEREN 2: CHRISTIAN SCHÄFER](#) (LITTKEMANN)
- [RENTABILITÄTSANALYSE](#) (LITTKEMANN)
- [SEMINARE IN BWL](#) (LITTKEMANN)
- [STUDIEN GEHT ÜBER PROBIEREN 3: LEONIE PANKRATZ](#) (LITTKEMANN)
- [VORSTELLUNG „INNOVATIONSCONTROLLING“](#) (LITTKEMANN)
- [WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND SUPERLIGA IM PROFIFUßBALL](#) (LITTKEMANN)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT IM MITTELSTAND: EINFÜHRUNG](#) (LITTKEMANN)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: VELTINS](#) (HENNIGSEN)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: SCHALKE 04-ESPORTS](#) (KASPER)
- [SOZIALE NACHHALTIGKEIT: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT](#) (PFISTER)
- [BUCHHALTUNG 1: RECHTSVORSCHRIFTEN](#) (HOLTRUP)
- [BUCHHALTUNG 2: GRUNDSÄTZE ORDNUNGSGEMÄßER BUCHFÜHRUNG](#) (HOLTRUP)
- [STUDIEN GEHT ÜBER PROBIEREN 4: DR. ANDREAS SOMMER](#) (LITTKEMANN)
- [NUTZWERTANALYSE](#) (LITTKEMANN)
- [BUCHHALTUNG 3: INTERESSENTEN DER BUCHHALTUNG](#) (HOLTRUP)
- [BUCHHALTUNG 4: BILANZ ALS AUSGANGSPUNKT DER DOPPELTEN BUCHFÜHRUNG](#) (HOLTRUP)
- [VORSTELLUNG „KONZERNCONTROLLING“](#) (LITTKEMANN)
- [STUDIEN GEHT ÜBER PROBIEREN 5: FRECHTA HASSANZADA](#) (LITTKEMANN)
- [BUCHHALTUNG 0: BUCHUNGSRELEVANTE SACHVERHALTE](#) (HOLTRUP)
- [ZAHLUNGSREIHE UND KAPITALWERT](#) (LITTKEMANN)
- [BWL-PROMOTION: ANFORDERUNGEN UND TÄTIGKEITEN](#) (LITTKEMANN)
- [BUCHHALTUNG 5: INVENTUR UND INVENTAR](#) (HOLTRUP)

## 5.2 Mobile Lern-App „BWL Champion“

### Die Herausforderung der digitalen Bildung



„Der Zugang zu Weiterbildung soll so einfach werden wie das Shoppen im Onlineshop“, sagt Bildungsexperte Dr. Jens Brandenburg, MdB und Sprecher für Studium, berufliche Bildung und lebenslanges Lernen, im Podcast „Lernen neu denken“ von Prof. Dr. Ada Pellert, Rektorin der FernUniversität in Hagen.

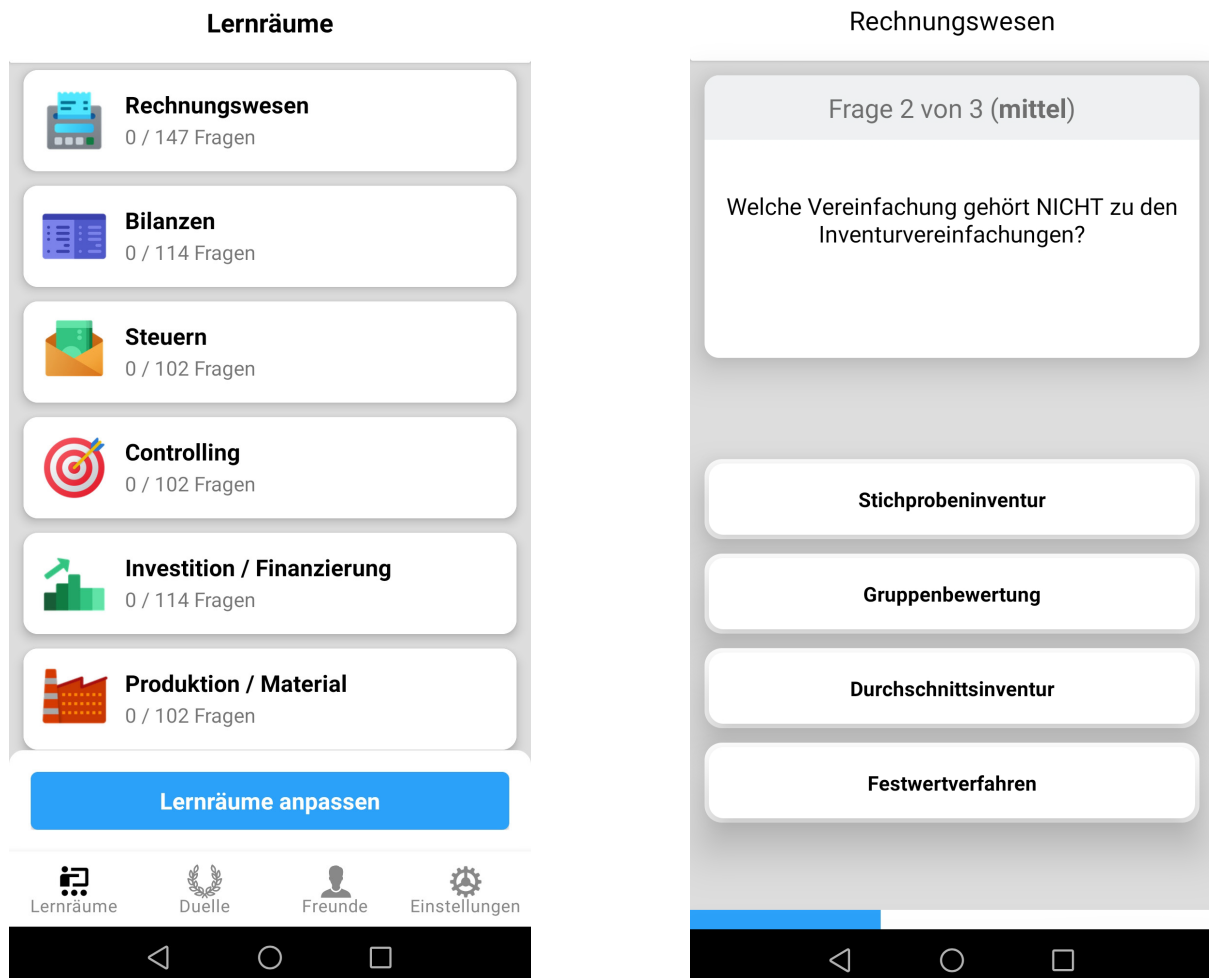
Prof. Dr. Jörn Littkemann, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling an der FernUniversität in Hagen, hat sich dieser Herausforderung gestellt. Schon seit längerem ist er im Rahmen der digitalen Bildung und im New Learning mit seinen zahlreichen Videos und Podcasts in Lehre, Forschung und Weiterbildung zur Vertiefung und Ergänzung seiner klassischen Materialien in den FernUniversitäts-Kanälen und in den sozialen Medien unterwegs. Nun hat er sein digitales Bildungsangebot um einen weiteren Meilenstein erweitert, und zwar mit der App „BWL Champion“ ([www.app-partner.com](http://www.app-partner.com)).



### Die digitale Lern-App „BWL Champion“

Die Lern-App „BWL Champion“ wurde von dem von Prof. Dr. Littkemann mitgegründeten und von der Geschäftsführerin Saskia Rienhoff geleiteten **digitalen Bildungsunternehmen Academic Product Partner (APP)** in Soest entwickelt. Die App enthält das gesamte für ein betriebswirtschaftliches Studium geeignete Basiswissen. Sie ist sowohl im Google Playstore als auch im Apple-App Store erhältlich.

Durch „BWL Champion“ können die Nutzerinnen und Nutzer den Stand ihres betriebswirtschaftlichen Wissens auf digitalem Wege jederzeit lernen, testen und erweitern. Zum einen spielerisch in Form eines „Duells“ mit einem anderen Teilnehmenden, wobei Quiz-Fragen zu unterschiedlichen Themengebieten und Schwierigkeitsgraden zu beantworten sind. Zum anderen durch Nutzung des „Lernraums“, wobei die oder der Nutzende alle Fragen getrennt nach Themengebieten selbstständig oder zufällig durch „Probetests“ erlernen kann. Des Weiteren können weitere Nutzerinnen und Nutzer zu dem Lernraum eingeladen werden, um die jeweiligen Leistungslevel miteinander vergleichen zu können. Die Fragen sowie weitere Themengebiete werden laufend ergänzt, so dass auch wirtschaftswissenschaftliches Spezial- und Nebenfachwissen erlernt werden kann.



Die unkomplizierte Nutzung der App durch einfache Registrierung, umfangreiche Erläuterungen zu den Lösungen der Aufgaben und detaillierte Statistiken zur Lernüberprüfung runden das digitale Lehrkonzept von „BWL Champion“ ab.

Die digitale Lern-App richtet sich vornehmlich an Studierende der Betriebswirtschaft sowie angrenzender Disziplinen und Studiengänge, aber auch an Schülerinnen und Schüler sowie an Weiterbildungsstudierende oder sonstige (Außer-)Berufstätige, die betriebswirtschaftliche Kenntnisse besitzen bzw. diese aufbauen möchten. Ferner können Lehrende und Dozierende die App zur Vermittlung und Überprüfung von Lerninhalten einsetzen.

Die Finanzierung der Investitions-, laufenden und Entwicklungs-Kosten der App-Inhalte und -Funktionen erfolgt primär durch ein monatliches Abonnenten-Modell. Alle (Premium-) Funktionen von „BWL-Champion“ sind bereits monatlich für moderate 1,00 € erhältlich, sofern für 12 Monate abgeschlossen wird. Im Fall der monatlich kündbaren Abo-Variante beträgt die Nutzungsgebühr 5,00 € pro Monat. Wird für 3 Monate abgeschlossen, beträgt die Gebühr 2,50 € den Monat. Zudem gibt es eine kostenfreie Basisversion, die Werbung enthält und nicht über alle Premium-Funktionen verfügt.

Anregungen und Kritik sowie Vorschläge für eventuell einzusetzende Quiz-Fragen und neue Lernfächer bitte an [info@app-partner.com](mailto:info@app-partner.com).

## 5.3 Online-Klausurprüfungen

Im Studienjahr 2020/21 wurden alle 4 Module von Prof. Dr. Littkemann digital im Rahmen der Klausurkampagnen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft geprüft und online beaufsichtigt.

Die 3 Controlling-Wahlpflichtmodule wurden wie die zugehörigen Einsendearbeiten über das **Online-Übungssystem** abgewickelt. Die **Vorteile für die Studierenden** liegen dabei – abgesehen davon, dass sie ihre Klausuren am heimischen Rechner ablegen können – in der direkten Eingabe der Lösungen in das Softwaretool und in der automatischen Korrektur der Aufgaben, wodurch sich die Klausurkorrekturzeit erheblich verkürzen lässt. Prof. Dr. Littkemann und seine Mitarbeitenden beabsichtigen, die digitale Klausurprüfung auch zukünftig (unabhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie) anzubieten.

### Informationsvideo zur Klausuraufgabenumstellung in den Controlling-Modulen:




Klausurprüfungen in „Unternehmensrechnung und Controlling“  
Module: „Instrumente des Controllings“, „Innovationscontrolling“ und „Konzerncontrolling“ Seite 1  
Prüfer: Univ.-Prof. Dr. John Littkemann

#### Modulabschlussprüfungen Umstellung der Klausuraufgabentypen



■ **LINK:** [HTTPS://YOUTU.BE/KIPVANHSBDG](https://youtu.be/KIPVANHSBDG)

## Informationsvideo zu den Online-Einsendearbeiten der Controlling-Module:



Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaft



Bearbeitung der Einsendearbeiten über Moodle

Digitale Bearbeitung der Einsendearbeiten der Module des  
Lehrstuhls ab dem Wintersemester 2020/21

Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann  
für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling

■ LINK: [HTTPS://YOUTU.BE/-GAMZREKLHY](https://youtu.be/-GAMZREKLHY)

## Informationsvideo zur Online-Klausur „Externes Rechnungswesen“:



Lehrstuhl für BWL,  
insbes. Unternehmensrechnung und Controlling  
Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

**Modul 31011: Externes Rechnungswesen**

**Info-Veranstaltung zur Online-Klausur**

■ LINK: [HTTPS://YOUTU.BE/5HUYTAA6AV0](https://youtu.be/5HUYTAA6AV0)



## 6 Weiterbildung

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von kompetenten Fach- und Führungskräften in Deutschland engagiert sich Prof. Dr. Jörn Littkemann fortlaufend insbesondere in den folgenden **Weiterbildungsprogrammen**:

- Im Rahmen der Weiterbildung ist Prof. Dr. Littkemann als Dozent in der außerhochschulischen Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen.de/IWW>.



- Darüber hinaus ist Prof. Dr. Littkemann im Rahmen der universitären Weiterbildung im Bereich Management für gehobene Fach- und Führungskräfte als Dozent tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Hagener Institut für Managementstudien (HIMS)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen-hims.de>.



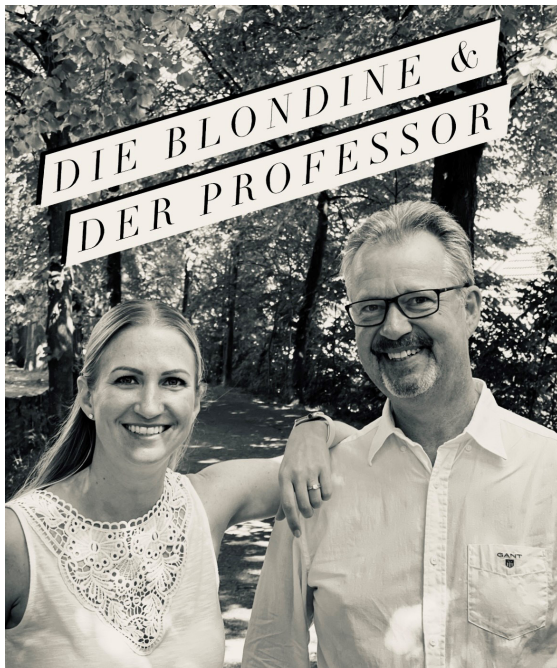
## 7 Podcast „Die Blondine & Der Professor“



Inhalt dieser Comedy-Podcastreihe sind humorvolle Hördateien zu den wichtigsten Themen des Alltags. Der Podcast wird herausgegeben von APP-Geschäftsführerin Saskia Rienhoff und FernUniversitäts-Prof. Dr. Jörn Littkemann. Zusammen haben sie die digitale Lern-App „BWL Champion“ entwickelt und berichten im Podcast über Unternehmensgründung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch über Klatsch & Tratsch, Sport, Politik, Freizeit und wie man auf unterschiedlichen Wegen beruflich erfolgreich werden kann. Es werden alle Klischees zu Blondinen und Professoren bedient und hinterfragt.

„Die Blondine & Der Professor“ – immer freitags – bei Spotify und überall, wo es Podcasts gibt!

Seit Start des Podcasts Ende Juli 2021 sind bis zum Ende des Berichtszeitraums die folgenden 10 Episoden erschienen:



1. [PILOTFOLGE](#)
2. [PEINLICHE ERLEBNISSE](#)
3. [DIE PROMIJÄGERIN](#)
4. [URLAUBSREIF](#)
5. [DAS 1. MAL](#)
6. [„SETZEN, 6!“](#)
7. [SERIEN-JUNKIES](#)
8. [GUMMITWIST UND VÖLKERBALL](#)
9. [TRÖDELN, FEILSCHEN & MUSKELKATER](#)
10. [ANGSTHASE ODER TEUFELSKERL](#)

## 8 Universitäre Selbstverwaltung

Während des Berichtszeitraums war **Prof. Dr. Jörn Littkemann** u. a. in folgenden Funktionen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung an der FernUniversität in Hagen tätig:

- Mitglied des Prüfungsausschusses und
- Mitglied der Habilitationskommission.

**AOR Dr. Michael Holtrup** vertrat den akademischen Mittelbau in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und war Mitglied sowie stellvertretender Vorsitzender der Senatskommission für Planung, Struktur und Finanzen. Ebenfalls war er Teilnehmer der von der Hochschulleitung ins

Leben gerufenen Arbeitsgruppen „Finanzmanagement“ und „Berichtswesen und Akademisches Controlling“ der FernUniversität

**PD Dr. Klaus Derfuß** war in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als ordentliches Mitglied vertreten.

## 9 Ausblick

Auch wenn in den letzten beiden Studienjahren vom Lehrstuhlteam schon eine Menge im Hinblick auf die **Digitalisierung der Bildung** auf den Weg gebracht wurde, gibt es in diesem Bereich noch einiges zu tun!

Vor diesem Hintergrund haben wir uns folgende **Ziele** für das nachfolgende **Studienjahr** gesetzt, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf **digitalen Themen** liegt:

- Fortsetzung der Produktion von Lehrvideos und Podcasts zu ausgewählten Inhalten der Studientexte in Ergänzung bzw. Vertiefung der schriftlichen Ausführungen,
- Fortsetzung der Produktion von Informationsvideos und Podcasts zur Erläuterung organisatorischer Inhalte und Abläufe sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten,
- Fortsetzung der Produktion von Videos und Podcasts zur Transportation von Forschungsergebnissen des Lehrstuhls in Gesellschaft und Praxis,
- Fortsetzung der Video-/Podcastreihe „Studieren geht über Probieren“ mit Interviews von ehemaligen Studierenden und Lehrstuhlmitarbeitenden,
- Umstellung der Klausuren im Bachelormodul „Externes Rechnungswesen“ auf eine Klausurform mit geschlossenen Fragen, die eine direkte Bearbeitung am heimischen Rechner und eine anschließende automatische Korrektur ermöglichen,
- Digitalisierung der Prozesse von Seminar- und Abschlussarbeiten,
- Weiterentwicklung der mobilen Lern-App „BWL Champion“ sowie
- Abschluss eines Dissertationsprojektes.

Es verbleibt abschließend, allen Studierenden und sonstigen Interessierten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Littkemann ein erfolgreiches neues Jahr zu wünschen!



**Universitätsstraße 41/ESG | 58084 Hagen | Fon: +49 2331 987-4753 | Fax: +49 2331 987-4865  
lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de | [www.fernuni-hagen.de/controlling](http://www.fernuni-hagen.de/controlling)**

Titelfoto: © FernUniversität in Hagen/Hardy Welsch

Personenfotos: © FernUniversität in Hagen/Hardy Welsch und privat